

DEK Hüinghausen



Band 1 - Konzept

Bearbeitungszeitraum:
April 2022 - Februar 2023

Im Auftrag der Gemeinde Herscheid





Dorfentwicklungskonzept Hüinghausen

Hüinghausen - Dorf mit Zukunft!

Bearbeitungszeitraum:

Stand: Februar 2023

Hinweise:

In dem vorliegenden Werk wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungen	4
Vorwort.....	5
Danksagung.....	6
1. Ausgangssituation.....	7
1.1. Planungsauftrag und Hintergrund.....	8
1.2. Zentrale Inhalte	8
1.2.1. Bestandsaufnahme	8
1.2.2. Stärken-Schwächen-Analyse	8
1.2.3. Handlungsfelder und Entwicklungsziele.....	8
1.2.4. Projekte und Maßnahmen.....	9
1.2.5. Umsetzung und Verstetigung	9
1.3. Methodik und Vorgehen.....	9
1.3.1. Umfrage zur ortsbezogenen Bewertung.....	9
1.3.2. Interaktive Karte	9
1.3.3. Auftaktveranstaltung	9
1.3.4. Zukunftswerkstatt.....	9
1.3.5. Projektvorstellung	10
2. Bestandsanalyse	11
2.1. Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen.....	12
2.2. Bevölkerung	19
2.3. Siedlungsentwicklung und Baustruktur	24
2.4. Naherholung, Freizeit und Tourismus	25
2.5. Soziale Infrastruktur	30
2.6. Versorgungseinrichtungen.....	32
2.7. Verkehr und Mobilität	33
2.8. Grünstrukturen und Landschaft	38
2.9. Wirtschaft und Betriebe	39
2.10. Auswertungsergebnisse der Bewohner-Umfrage	45
3. Stärken-Schwächen-Analyse	49
4. Handlungsfelder + Entwicklungsziele	53
4.1. Rahmenplan Hüinghausen.....	54
4.2. Handlungsfeld Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	54
4.3. Handlungsfeld Verkehr und Siedlung.....	56
4.4. Handlungsfeld Umwelt und Naherholung	56
5. Projekte und Maßnahmen	57
6. Umsetzung und Verstetigung	81
6.1. Umsetzung der Maßnahmen.....	82

Planverzeichnis

Karte 1: Lage im Raum	12
Karte 2: Untersuchungsraum	14
Karte 3: Hüinghausen 1896	25
Karte 4: Hüinghausen 1936	25
Karte 5: Städtebauliche Entwicklung und Baustruktur	26
Karte 6: Naherholung und Freizeit.....	28
Karte 7: Versorgung.....	34
Karte 8: Innerörtlicher Verkehr.....	36
Karte 9: Grüngestaltung und Landschaft	40
Karte 10: Rahmenplan Hüinghausen.....	54

Diagrammverzeichnis

Dia. 1: Bevölkerungsentwicklung Herscheid 2015 bis 2021	20
Dia. 2: Natürliche Bevölkerungsentwicklungen und Wanderungen	21
Dia. 3: Altersgruppenverschiebung Hüinghausen 2021 bis 2031	22
Dia. 4: Altersstruktur Hüinghausen.....	23
Dia. 5: Stärken-Schwächen-Diagramm Erwachsene	45
Dia. 6: Stärken-Schwächen-Diagramm Kinder und Jugendliche	46
Dia. 7: Orientierung des Berufsverkehrs.....	47
Dia. 8: Versorgungsorientierung	47

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Durchschnittsalter der Gemeinde Herscheid	22
Tab. 2: DTV-Werte in Hüinghausen	36
Tab. 3: ÖPNV-Verbindungen von Hüinghausen	38
Tab. 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gem. Herscheid	40
Tab. 5: Pendlerentwicklung in der Gem. Herscheid	40
Tab. 6: Entwicklung der Arbeitslosen in der Gem. Herscheid	42
Tab. 7: Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Märkischen Kreis	42
Tab. 8: SV-Beschäftigte a. Arbeitsort nach Wirtschaftszweig	42
Tab. 9: Unternehmensbestand in Hüinghausen.....	43

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in Hüinghausen,

„Hüinghausen – Dorf mit Zukunft“ – dieses Motto haben Sie sich für die zukünftige Gestaltung Ihres Ortsteiles gewählt. Ortsentwicklung kommt heute keine Gemeinde vorbei. Um eine Zukunft zu haben, muss ein Ort für alte und neue Bewohner attraktiv sein. Er muss etwas bieten: Wohnqualität, Freizeitangebote und Arbeitsmöglichkeiten. Dabei sind umfassende, nachhaltige Konzepte gefragt.

Ich freue mich, Ihnen nach einem gelungenen Erarbeitungsprozess das Dorfentwicklungskonzept Hüinghausen an die Hand geben zu können, welches eben diese Zukunftsfähigkeit sicherstellen soll. Ein Konzept, welches unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Hüinghausen in allen Altersgruppen durchgeführt wurde.

Nachdem wir vor einigen Jahren ein Gemeindeentwicklungskonzept für die gesamte Gemeinde auf den Weg gebracht haben, haben wir uns, begleitet durch das Team der ARGE Dorfentwicklung aus Detmold, Gedanken über die zukünftige Entwicklung dieses zweitgrößten Ortsteils gemacht. Es galt die Frage zu erarbeiten: Wie wollen wir in den nächsten 10 bis 15 Jahren hier wohnen, arbeiten und leben?

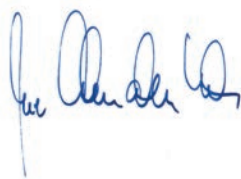
Denn im Dorfentwicklungskonzept geht es darum, Entwicklungsperspektiven festzulegen, Ziele zu definieren, aber auch erste Leitprojekte festzulegen. Und mit ihrer regen Teilnahme an den verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen zeigten Sie, dass auch Sie Ihr Heimatdorf weiter nach vorne bringen wollten, wenn gleich Hüinghausen bisher gut aufgestellt ist, insbesondere natürlich durch sein breites ehrenamtliches Engagement.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie die Chance wahrnahmen, die uns ein Dorfentwicklungskonzept bietet; dass Sie Ideen einbrachten und uns von Ihren Wünschen für ein zukunftsstarkes Hüinghausen berichteten. Dass Sie konkrete Projekte mit erarbeitet und somit ganz tatkräftig an der Dorfentwicklung mitgewirkt haben.

Das Dorfentwicklungskonzept in seiner vorliegenden Form spiegelt eben diese umfassende Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner von Hüinghausen wieder und daher freue ich mich auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Projekte, wie beispielsweise der Gestaltung der neuen Ortsmitte, wieder mit Ihnen rechnen zu dürfen. Denn jedes Dorferneuerungsverfahren steht und fällt mit der Mitwirkung seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Herzlichst

Ihr Uwe Schmalenbach



Danksagung

Dorfentwicklungskonzept Hüinghausen

Das vorliegende Konzept ist mit Hilfe von vielen Akteuren des Ortsteils Hüinghausen entstanden. Teilnehmer aller Altersgruppen aus allen Bereichen der Gesellschaft, der Vereine, der Dorfgemeinschaft und die Verwaltung haben mit großem Engagement gemeinsam mit den Mitarbeitern des beauftragten Planungsbüros daran mitgewirkt. Ihnen sei an dieser Stelle für die wertvollen Beiträge zur gemeinsamen Zukunftsentwicklung des Dorfes herzlich gedankt.

Unser besonderer Dank gilt Bürgermeister Uwe Schmalenbach und Friederike Schwartpaul von der Verwaltung für die wertvolle Unterstützung.

In dem Planungsbüro haben an der Erstellung des Konzepts verantwortlich mitgewirkt:

Elisabeth Haut, Q.A., ARGE Dorfentwicklung
Dipl. Ing. (FH) Helge Jung, ARGE Dorfentwicklung
Caroline Kossinna, M.Sc., ARGE Dorfentwicklung
Johannes Rübesam, M.Sc., ARGE Dorfentwicklung

Steinheim im Dezember 2022

Hartmut Lüdeling
ARGE Dorfentwicklung



Arge Dorfentwicklung

Jung | Lüdeling & Partner GbR

Dionysiusstr. 8
32839 Steinheim
info@dorf-konzepte.de

1. Ausgangssituation



Inhalt:

Darstellung des Planungsauftrages und der Aufgabenstellung sowie der zentralen Inhalte, der Methodik und der Vorgehensweise.

1.1. Planungsauftrag und Hintergrund

Die Gemeinde Herscheid lies im Jahr 2012 ein Gemeindeentwicklungskonzept erstellen. Darin werden für den Ortsteil Hüinghausen eine Reihe von Vorschlägen zur Verbesserung des Ortsbildes und der Lebenssituation gemacht.

Da sich die Rahmenbedingungen und damit die Ansprüche an eine sinnvolle Ortsentwicklung in den letzten Jahren in vieler Hinsicht verändert haben, ist es geboten, das vorhandene Konzept ortsspezifisch weiterzuentwickeln.

Der siedlungsräumlich eher ländlich geprägte Ortsteil Hüinghausen soll im Sinne der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im bürgerschaftlichen Dialog weiterentwickelt werden. Bei dem anstehenden Planungsprozess steht die Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Dorfmitte im Vordergrund. Durch Aufgabe der Grundschule bekommt die Diskussion um die Dorfmitte eine weitere Dimension.

1.2. Zentrale Inhalte

Bei der Erarbeitung des Dorfwertungskonzeptes sollen alle für die Dorfentwicklung relevanten Handlungsfelder in unterschiedlichen Arbeitsphasen behandelt werden. Dazu gehören die folgenden inhaltlichen Bestandteile:

1.2.1. Bestandsaufnahme

Für die Erarbeitung der notwendigen Unterlagen ist eine Aufnahme des Bestandes wichtig. Dazu liefert das vorhandene Konzept die wichtigsten Grundlagen, die ausgewertet und mit den vorhandenen Rahmenbedingungen abgeglichen werden müssen. Betrachtet werden dabei die für Hüinghausen relevanten folgenden Untersuchungsbereiche:

- Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen
- Bevölkerung und Demografie
- Siedlungsentwicklung und Baustruktur
- Naherholung, Freizeit, Tourismus
- Soziale Infrastruktur und bürgerschaftliches Engagement
- Versorgungseinrichtungen
- Mobilität und Verkehr
- Grünstrukturen und Landschaft
- Wirtschaft und Betriebe

1.2.2. Stärken-Schwächen-Analyse

Die Bewertung der Ausgangssituation soll zu einer zusammenfassenden Stärken-Schwächen-Analyse auf Dorf-Ebene führen. Daraus wird der Handlungsbedarf abgeleitet und damit die Richtung für die Gesamtstrategie vorgegeben. Ergänzt wird die zusammenfassende Bewertung durch die Auswertung der Umfrage-Ergebnisse

1.2.3. Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Während der Konzepterarbeitung wurde auf Grundlage der Anregungen der Beteiligten und der Bewertung des Bestandes ein Leitbild in Form eines Rahmenplanes für den Ortsteil Hüinghausen entworfen. Ausgehend vom Handlungsbedarf aus



Bestandsaufnahme: Ortsrundgang

der Stärken-Schwächen-Analyse wurden Handlungsfelder mit Schwerpunkten für Entwicklungsziele festgelegt, die durch die Projekte und Maßnahmen erreicht und verwirklicht werden sollen.

1.2.4. Projekte und Maßnahmen

Die gemeinsam entwickelten Projekte und Maßnahmen sind das Kernstück der Handlungsstrategie. Sie sind den Handlungsfeldern zugeordnet und finden sich im Rahmenplan für die Gesamtentwicklung des Ortsteils wieder. Die Vorhaben werden mit ihren wichtigsten Eckdaten und Inhalten beschrieben, es werden Aussagen zu Priorisierung und möglichen Förderzugängen getroffen.

1.2.5. Umsetzung und Verstetigung

Die Umsetzung und Verstetigung der Maßnahmen erfolgt nach Abschluss der Konzeptarbeit. Entscheidend dafür sind vor allem die Verstetigung der Beteiligungsstrukturen sowie die Umsetzung und Begleitung der Projekte und Maßnahmen durch Bürger und Gemeinde.

1.3. Methodik und Vorgehen

Der Dorfentwicklungs-Prozess lebt im Wesentlichen von der Beteiligung durch die Bürgerinnen und Bürger. Diese wurden über verschiedene Beteiligungsformate eingebunden, die im Folgenden erläutert werden.

1.3.1. Umfrage zur ortsbezogenen Bewertung

Um eine Bewertung des Ortsteils mit seinen Stärken und Schwächen aus Bewohnersicht zu erhalten, wurde eine Beurteilung der wichtigsten Untersuchungsbereiche über einen ortsteilbezogenen Bewertungsbogen vorgenommen, der online ausgefüllt werden konnte.

1.3.2. Interaktive Karte

Um den konkreten Handlungsbedarf aus Bewohnersicht aufzuzeigen und zu verorten und damit die Bestandsanalyse zu ergänzen, wurde eine interaktive Karte zu den verschiedenen Ortsbereichen online zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fragerunden und Arbeitsgruppen in der Auftaktveranstaltung.

1.3.3. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung stellte das erste Beteiligungsformat dar, wo die Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion von Stärken, Schwächen und Handlungsbedarf bestand. Anhand der Umfrage-Ergebnisse wurden Stärken und Schwächen konkretisiert, auf Grundlage der Ergebnisse der interaktiven Karte wurden Entwicklungsziele und Lösungsideen in den einzelnen Handlungsfeldern diskutiert.

1.3.4. Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt diente der Erarbeitung von konkreten Projekten und Maßnahmen in den übergreifenden Handlungs-



Auftaktveranstaltung: Einführung



Thematische Arbeitsgruppe



Thematische Arbeitsgruppe

feldern:

- Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
- Verkehr und Siedlung
- Umwelt und Naherholung

Grundlage bildeten die im Ergebnis der Zukunftswerkstatt formulierten Entwicklungsziele. Zeitgleich hatten die Jugendlichen eine eigene Gelegenheit, ihre Impulse einzubringen.

1.3.5. Projektvorstellung

Im Folgenden wurden durch die Projekt-Arbeitsgruppen Projekte und Maßnahmen zu unterschiedlichen Schwerpunkten erarbeitet. Auf der abschließenden Projektvorstellung wurden die Maßnahmen vorgestellt mit der Möglichkeit, die Projekte aus Sicht der Bürger zu priorisieren.

2. Bestandsanalyse



Inhalt:

Darstellung der Rahmenbedingungen der Gemeinde sowie der Ausgangslage in den relevanten Untersuchungsbereichen Bevölkerung, Siedlungsentwicklung und Baustruktur, Naherholung, Freizeit, Tourismus, Soziale Infrastruktur, Versorgung, Verkehr und Mobilität, Grünstrukturen und Landschaft sowie Wirtschaft und Arbeitsplätze; Auswertung der Umfrage zur ortsbezogenen Bewertung.

2.1. Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen

Lage im Raum

Der Ort Hüinghausen liegt an der Ostgrenze der Gemeinde Herscheid im Sauerland (s. Karte 1). Herscheid wird als Gemeinde dem Typ der kleinen Kleinstadt zugeordnet und hatte Ende 2021 6.933 Einwohner¹.

Da die Gemeinde nicht in Ortsteile gegliedert ist, stellt Hüinghausen keine eigene Gemarkung dar. Die Gemeinde Herscheid ist selber Teil des Märkischen Kreises, der wiederum zum Regierungsbezirk Arnsberg gehört.

Zentrenzuordnung

Das rund sechs Kilometer entfernte Herscheid ist das nächste Grundzentrum. Damit übernimmt der Hauptort die raumordnerische Versorgungsaufgabe, der eigenen Bevölkerung Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs bereit zu stellen. Die Nachbargemeinden Plettenberg, Attendorn, Meinerzhagen und Werdohl sind je als Mittelzentrum eingestuft.

Die Kreisstadt Lüdenscheid (18 km) ist funktional auch ein Mittelzentrum, das aber Teilfunktionen eines Oberzentrums erfüllt. Rund eine Pkw-Stunde entfernt liegt mit Hagen das nächste Oberzentrum.

Die nächste Autobahn ist die A 45 (Sauerlandlinie). Die Auto-

¹ Landesbetrieb IT.NRW - Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen. Aufgerufen: 26.07.2022. URL: <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/bevoelkerung-nach-gemeinden-93051>

Karte 1: Lage im Raum



bahnanschlussstelle 15 Lüdenscheid-Süd ist rund 20 Minuten von Hüinghausen entfernt.

Innerhalb der Gemeinde ist die L 561 die wichtigste Verkehrsachse. Sie führt von Plettenberg durch Hüinghausen über Herscheid direkt zu der Autobahnanschlussstelle.

Die gesamte Gemeinde hat keinen Anschluss an das kommerzielle Schienennetz mehr. Der nächste Bahnhof ist in Plettenberg, rund 13 Minuten entfernt.

Abgrenzung des Untersuchungsraumes

Da es in der Gemeinde Herscheid keine Gemarkungen gibt, wurde der Untersuchungsraum auf Grundlage von Fluren abgegrenzt (s. Karte 2). In diesem Fall besteht der Untersuchungsraum aus den Fluren 19, 20, 21, 37 und 48. Neben dem eigentlichen Siedlungsraum ist so auch die Märkische Museumsbahn und der Flugplatz inkludiert. Durch die nord-südliche Ausdehnung sind neben dem umliegenden Naturraum auch mehrere Aussiedlerhöfe in der Abgrenzung. Diese sind aber für die Aufgabenstellung dieses Konzepts nicht relevant.

Naturraum

Hüinghausen liegt im Ebbegebirge, einem über 600 m ü. NHN hohen Mittelgebirgszug im Sauerland. Die Nordhelle ist mit 663,3 m die höchste Erhebung.

Der Gebirgszug war auch namensgebend für den 1964 gegründeten Naturpark Ebbegebirge. Dieses 777 km² große Areal wurde 2015 mit den Parks Homert und Rothaargebirge zum Naturpark Sauerland-Rothaargebirge zusammengeschlossen.

Die Topografie zeigt sich sehr abwechslungsreich. Täler mit Fließgewässern unterbrechen die bergige Landschaft. Rund 2/3 des Gebirges sind bewaldet. Es gibt Nadel-, Laub- und Mischwälder. Ackerbau findet sich kaum. Es herrscht Grünlandbewirtschaftung vor.



Blick auf Hüinghausen

Landes und Regionalplanung

Der Landesentwicklungsplan NRW² steckt den Rahmen für den Siedlungsraum für Gewerbe- und Wohnbauflächen in Abgrenzung zum Freiraum ab. Dem Plan sind für das DEK nur wenige Informationen zu entnehmen. Neben einer generalisierten Abgrenzung von Siedlungs- und Freiraum zeigt der Plan lediglich ein Überschwemmungsgebiet in Hüinghausen an.

Der Regionalplan (RP) steht zwischen den landesweiten Entwicklungsvorstellungen der Landesplanung und der Bauleitplanung der Kommunen und ist dementsprechend detaillierter.

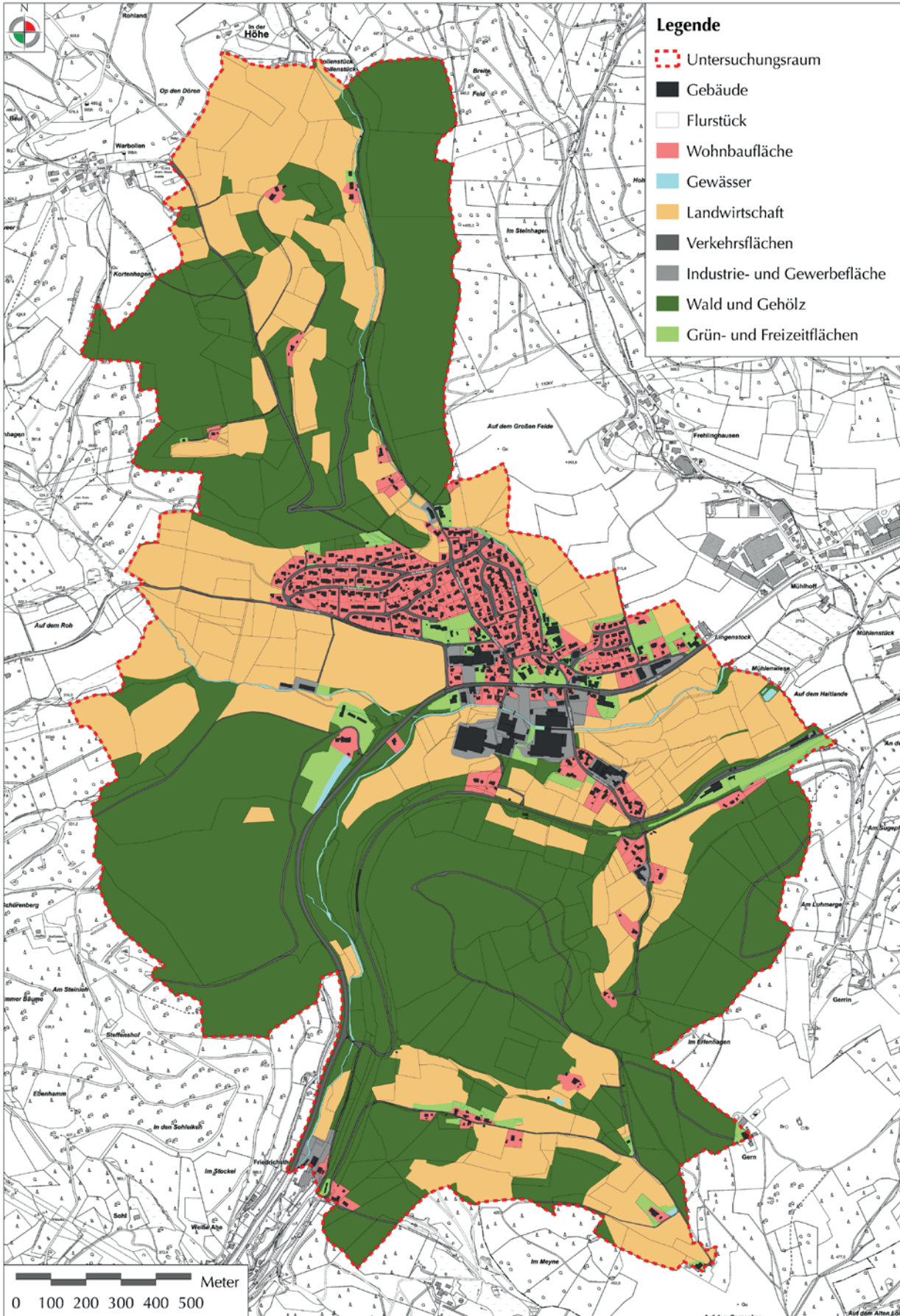
In ihm sind die Ziele und Grundsätze der Raumordnung, also die angestrebte räumliche Ordnung, der Regionen festgelegt. Die Festlegungen sind bei den Fachplanungen zu beachten.

Nachfolgend sind die relevanten Zielsetzungen zusammengefasst aufgeführt. Dies dient dem Zweck, die raumordnerischen Rahmenbedingung nachzuzeichnen, die bei der Entwicklung von Projekten zu beachten sind.

Für das DEK Hüinghausen ist der RP Arnsberg entscheidend. Genauer der Teilplan Bochum, Hagen, Herne und Ennepe-

² Landesentwicklungsplan NRW - Zeichnerische Festlegungen. Aufgerufen: 21.07.2022. URL: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_show_pdf?p_id=27021.

Karte 2: Untersuchungsraum



Ruhr-Kreis und Märkischer Kreis Blatt 9³.

Der Plan teilt Hüinghausen entlang der L 561. Nördlich der Straße liegt ein allgemeiner Siedlungsbereich (ASB).

Die textliche Festlegung des RP⁴ hält folgende Definition der Nutzung der ASB fest:

Die ASB des Gebietsentwicklungsplanes dienen gemäß 3. DVO zum LPIG der Flächensicherung für Wohnen und wohnverträgliches Gewerbe, für Wohnfolgeeinrichtungen, einschließlich öffentlicher und privater Dienstleistungen, sowie für siedlungszugehörige Grün-, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen.

Das dazu formulierte Ziel 6 besagt zum einen, dass bei der Bauleitplanung Wohn- und Mischbauflächen vorrangig aus den ASBs zu entwickeln sind. Zum anderen soll ein verkehrstechnisch effizient erschlossene bauliche Mischnutzung mit nahen Freiflächen angestrebt werden.

Südlich befindet sich ein Bereich für gewerbliche Nutzungen (GIB), für den folgende Nutzung definiert ist:

Die GIB dienen gemäß 3. DVO zum LPIG der Entwicklung und Sicherung von gewerblich-industriellen Bauflächen, insbesondere für die Unterbringung von emittierenden Industrie-, Gewerbe- und öffentlichen Betrieben sowie diesen zuzuordnende Einrichtungen und Anlagen.

Bei Planungen muss Ziel 9 beachtet werden. Es gilt demnach, auf eine räumliche Konzentration gewerblicher und industrieller Nutzungen zu achten. Die Nutzungen sollten den Standortbedingungen entsprechen. Für eine nachhaltige Standortsicherung sollen zudem vor allem die Nutzungen ausgeweitet werden, die besonderen ökologischen, städtebaulichen und architektonischen Qualitätsanforderungen entsprechen.

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche umgeben den bebauten Raum in schmalen Streifen.

Für diese Freiraumkategorien besagt Ziel 17, dass für sie die landwirtschaftliche Nutzungsfähigkeit zu sichern ist. Im Falle außerlandwirtschaftlicher Flächeninanspruchnahme muss zudem die Existenzsicherung entwicklungsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe gewährleistet werden.

Großräumig um Hüinghausen hat der Freiraum zudem die Funktion von Bereichen des Schutzes der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE).

Lauf Ziel 23 muss für diese Bereiche eine Sicherung der ökologischen Funktionen stattfinden. Damit die jetzige Ausprägung erhalten bleibt, ist von raumbedeutsamen Planungen, die die-

³ Regionalplan Arnsberg - Teilabschnitt Oberbereich Bochum und Hagen. Zeichnerische Festlegung. Aufgerufen: 21.07.2022. URL: https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/blatt9_1.pdf

⁴ Regionalplan Arnsberg - Teilabschnitt Oberbereich Bochum und Hagen. Textliche Festlegung. Aufgerufen: 21.07.2022. URL: https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/textl_darstellung_1.pdf

se beeinträchtigen würden, abzusehen. Zusätzlich ist in den Bereichen ein Biotopverbundsystem zu entwickeln und zu sichern. Weiterhin sind wesentliche Teile als Landschaftsschutzgebiete festzusetzen. Da die Erholungsfunktion primär landschaftsorientiert sein soll, sollen Einrichtungen für die Freizeit- und Erholungsnutzung nur in geringem Umfang und nur in unmittelbarer Anlehnung an Ortslagen angelegt werden.

Flächennutzungsplan (FNP)

Der FNP enthält unter anderem Darstellungen zur Art der baulichen Nutzungen und Art der Bodennutzung. Er orientiert sich an den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung (s.o.). Die aktuelle Fassung stammt aus dem Jahr 2015 und bildet die 22. Änderung ab.

Für das DEK sind vor allem die Darstellungen interessant, die mögliche Flächenreserven für Entwicklungen aufzeigen.

Die ehemalige Grundschule an der Elsener Str. liegt auf einer sog. Fläche für Gemeindebedarf, die südlich der Elsener Str. weiter geführt wird, aktuell aber noch frei ist. Die reale Nutzung dieser Fläche ist aktuell Grünland.

Laut § 5 (Inhalt des Flächennutzungsplans) und § 9 (Inhalt des Bebauungsplans) des BauGB⁵ sind dort solche Nutzungen erlaubt, die der Allgemeinheit dienen. Das sind u.a. KiTas, Schulen, Kirchen oder soziale bzw. kulturelle Gebäude.

Weitere Entwicklungsmöglichkeiten zeigt die Darstellung weiterer Wohnbauflächen nördlich des B-Plans Nr. 30 „Grenzweg“. Diese mögliche Erweiterung ist im nördlichen Bereich von Umgrenzungen für Flächen flankiert, die dem Schutz, der Pflege und der Entwicklung von Natur und Landschaft dienen sollen (SPE-Maßnahmen). Der Bachlauf Lingenbecke liegt u.a. in dieser Umgrenzung.

Diese Flächen finden sich unter § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB, sind aber mit keiner Klausel versehen, die eine genauere ökologischen Funktion bestimmt.

Mögliche SPE-Maßnahmen können bspw. sein, dass Anforderungen an eine bodenschützende Befestigung von Stellplatzflächen gestellt werden. Auch Einschränkungen der Versiegelung von Grundflächen oder deren Entsiegelung sind denkbar. Zudem können durch Einsaat Wiesen entwickelt oder Feldgehölzgruppen angelegt werden.

Die letzte Entwicklungsmöglichkeit liegt südlich der Habbecker Str. im Gewerbegebiet. Jenseits des aktuellen Bestands ist dort noch Raum für weitere Betriebe vorgesehen. Östlich der Elsetalstraße deckt sich das Gebiet allerdings mit dem Überschwemmungsgebiet der Else.

Vorhandene Entwicklungskonzepte

2012 erstellte die CIMA Beratung + Management GmbH zusammen mit dem Büro pesch partner architekten stadtplaner das „Gemeindeentwicklungskonzept Herscheid 2025“.

Das Konzept nahm die komplette Gemeinde in den Blick und gliederte sich in drei Teilkonzepte.

Der erste Entwicklungsbereich beschäftigte sich mit den Themen „Demografischer Wandel und Wohnen“. Der zweite

⁵ BauGB. Aufgerufen: 21.07.2022. URL: <https://www.gesetze-im-internet.de/bbaug/BJNR003410960.html#BJNR003410960BJNG000304116>

Schwerpunkt lag auf „Freizeit und Naherholung“ und der dritte Fokus lag auf der städtebaulichen Gestaltung der Ortsmitte Herscheid und Hüinghausen.

Für die Themen „Demografischer Wandel und Wohnen“ wurde als Hauptproblem der Bevölkerungsrückgang identifiziert. Neben zu geringen Geburtenzahlen wanderten zu viele Bewohner in die Nachbargemeinden ab. Damit wurde als ein Hauptziel formuliert, die Gemeinde für junge Familien attraktiver zu gestalten. Damit kam der Wohnlandpolitik eine Schlüsselrolle zu, die sowohl die Innen- als auch Außenentwicklung familienfreundlicher ausrichten sollte.

Aus dem ersten Problem entsprang noch ein zweites, nämlich die Bestandsbedrohung wichtiger Infrastruktur (v.a. Schulen) durch Unternutzung.

Als große Stärke wurde insbesondere die Wohnqualität herausgestellt. Diese ergibt sich aus der reizvollen Landschaft, den dörflichen Strukturen und der Überschaubarkeit der Gemeinde, wodurch sich kurze Wege ergeben sowie den Angeboten durch das Ehrenamt.

Im Bereich Freizeit und Tourismus stellte die Lage Herscheids im Sauerland das größte Plus dar. Da die gesamte Region touristisch ausgerichtet ist, kann die Gemeinde von ihrem Standort profitieren.

Neben Wandertouristen kommen auch Menschen eigens wegen der Märkischen Museumseisenbahn nach Hüinghausen.

Die landschaftliche Qualität und naturbezogenen Freizeitangebote galten als weitere Stärke Herscheids, die aber auch verpflichtet. Insbesondere die Basisangebote im Sportbereich (u.a. Mountainbike und Langlauf) haben ständigen Pflegebedarf und sollten ausgebaut werden.

Das Gastronomieangebot wurde als profillos eingestuft und sollte sich stärker auf Zielgruppen wie Wanderer oder Sportler ausrichten.

Handlungsbedarf bestand zudem bei der Vermarktung der Freizeitangebote, die nicht intensiv und professionell genug war.

Der Städtebauliche Bereich nahm die Ortskerne in den Blick. Als Identifikationsorte sollte dort der Entwicklungsschwerpunkt liegen. Zum einen galt es die Multifunktionalität der Kerne zu erhalten und zu stärken, indem die Nahversorger wieder attraktiver werden. Zudem sollten die Gastronomie sowie die Freizeit- und Kulturangebote gesichert und ergänzt werden.

Zum anderen gehören zu der Multifunktionalität auch die Funktionen als Treffpunkt und Wohnort.

Der Stärkenausbau der drei Handlungsbereiche sollte über die Umsetzung von 37 Projekten erreicht werden. Die Umsetzung des GEKs sich bisher aber im Wesentlichen auf die Ortsmitte von Herscheid.

Für Hüinghausen wurde vor allem die Märkische Museumsbahn als touristisches Vorzeigeprojekt mit überregionaler Anziehungskraft hervorgehoben.

Die gewünschte Streckenerweiterung Richtung Herscheid wurde als ein Projekt in das Konzept aufgenommen. Die Einschät-

zung war aber die, dass es ein Langzeitprojekt ist, das nur nach fachlich qualifizierten Machbarkeitsuntersuchungen umzusetzen ist.

Als Nebenprojekt wurde die Schienennutzung mit Draisinenfahrzeugen vorgeschlagen.

Als Siedlung wurde Hüinghausen als zweiter wichtiger Siedlungsraum neben dem Kernort identifiziert, bei dem Handlungsbedarf im Ortskern besteht.

Das Konzept stellte fest, dass Hüinghausen eine klar ausgeprägte Dorfmitte fehlt. Als Grund wurde die unzureichende Versorgung aufgeführt. Ein Problem, das kurze Zeit später mit der Gründung des Dorfladens behoben wurde.

Als weiterer Hemmschuh für die Nutzung der Ortsmitte als Treffpunkt wurde die fehlende Gestaltung der Straßen und Plätze gesehen.

Eine weitere Gefahr für den dörflichen Charakter war die bauliche Gestaltung. Bei Neubauten fehlten typische dörfliche Elemente vollständig. Im Altbestand waren sie noch vorhanden, wurden aber durch Umbaumaßnahmen bedroht.

Besonderes Potenzial sah das Konzept in der ehemaligen Bahntrasse nach Herscheid. Abseits der L561 könnte entlang der Trasse ein Radwanderweg gebaut werden.

Maßnahmenvorschläge für Hüinghausen setzten einerseits auf die eigenständige Entwicklung des Ortes, vor allem in puncto Versorgung und Freizeit.

Andererseits sollte an der Verknüpfung zum Kernort und dem Landschaftsraum gearbeitet werden.

Hinsichtlich möglicher Platzgestaltungen schlug das Konzept eine Aufwertung des Sportplatzes bei der Schule vor. Weiterhin bestand beim Platz vor dem Dorfladen und dem Parkplatz am westlichen Ortsausgang Bedarf.

Vorschläge zum Aus- bzw. Neubau von Wegen bezogen sich auf einen kurzen Weg von der Grundschule entlang des Sportplatzes zur Welliner Straße. Hinzu kam eine Wegverbindung von der Elsetalstraße zum Museumsbahnhof. Dieses sollte ein Stück entlang der Else verlaufen und dann südlich abknickend zum Bahnhof führen. Der Wegebau entlang der ehem. Bahntrasse wurde bereits angesprochen.

2.2. Bevölkerung

Die Angaben zu Bevölkerung bzw. Einwohnern beziehen sich immer auf Personen mit ihrem Haupt- oder alleinige Wohnsitz in der Gemeinde. Als Stichtag gilt immer der 31. Dezember eines jeden Jahres.

Bevölkerungsentwicklung

Die gesamte Gemeinde Herscheid hatte Ende 2021 6.933 Einwohner (s.u). Das Diagramm 1 zeigt die deutlich rückläufige Bevölkerungsentwicklung Herscheids. Lediglich vom Jahr 2019 auf 2020 stieg die Bevölkerung leicht. Prozentual verlor Herscheid über den abgebildeten Zeitraum rund 3,9 % seiner Einwohner.

2019 erstellte der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Ausgehend von den Werten aus 2018 wurden Zahlen bis 2040 prognostiziert⁶. Für Herscheid wird eine Veränderung 2040 gegenüber 2018 von -19,5 % angenommen.

Ein genauerer Blick auf die Geburten- und Sterbezahlen⁷ sowie die Wanderungsbewegungen⁸ (s. Dia 2) untermauert die Anzeichen einer deutlichen Schrumpfung.

Der abgebildete 10-Jahres-Zeitraum zeigt ein fluktuierendes Wanderungssaldo. Der stärkste Zuzug ereignete sich im Jahr 2015 mit 84 Personen. Im Folgejahr zogen hingegen bereits wieder 61 Personen fort. Dennoch bleibt nach diesem Zeitraum ein Bevölkerungsplus von acht Personen.

Deutlicher zeigt sich der Bevölkerungsschwund bei den Lebendgeburten und Todeszahlen. Der Saldo ist durchgehend im zweistellig negativem Bereich und die Geburten bleiben weit hinter den Todesfällen zurück. 2016 standen bspw. 45 Geburten 103 Gestorbenen gegenüber.

Damit ist die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung stärker für die Schrumpfung verantwortlich als die Wanderungsbewegungen.

Altersstruktur

2021 lag das Durchschnittsalter der Männer in Hüinghausen bei 46,9 Jahren. Die Frauen waren im Schnitt 47,4 Jahre und somit etwas älter. Der Vergleich mit landesweiten Durchschnittswerten aus 2020 zeigt, dass die Männer rund drei Jahre älter sind

⁶ Landesbetrieb IT.NRW - Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2018 bis 2040. Aufgerufen: 26.07.2022. URL: https://www.it.nrw/sites/default/files/atoms/files/184_19_0.pdf

⁷ Landesbetrieb IT.NRW - Kommunalprofil: Bevölkerungsbewegung - Zeitreihe. Aufgerufen: 26.07.2022. URL: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online?operation=abruftabelleBearbeiten&levelindex=2&levelid=1658828681506&auswahloperation=abruftabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=12612-9k05-G&auswahltext=&werteabruf=Werteabruf#abreadcrumb>

⁸ Landesbetrieb IT.NRW - Zu-/Fortgezogene Männer, Frauen, Deutsche und Ausländer über die Gemeindegrenzen - Gemeinden - Jahr. Aufgerufen: 26.07.2022. URL: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online?operation=table&code=12711-01ir&by-pass=true&levelindex=0&levelid=1658838636028#abreadcrumb>

(NRW 43,3⁹) und die Frauen etwa eineinhalb (NRW 45,9¹⁰). Hüinghausen ist somit Teil einer überalternden Gemeinde. Das zeigt sich bspw. auch daran, dass das Gesamtdurchschnittsalter der Gemeinde Herscheid 2020 bei 47,2¹¹ Jahren lag und der Wert für Deutschland bei 44,6 (vgl. Tab. 1). Auch im Vergleich zu den Nachbargemeinden¹² ist Herscheid deutlich älter, wie die folgende Aufstellung zeigt:

Gemeinde	Durchschnittsalter 2020
Werdohl	43,6
Plettenberg	45,1
Attendorn	44,1
Meinderzhagen	43,8
Lüdenscheid	44,8
Herscheid	47,2
NRW	44,6

Die roten Segmente des unten stehenden Ringdiagramms (s. Dia. 3) zeigen die Verteilung der Hüinghausener Bevölkerung auf fünf Altersgruppen. Ende 2021 war bereits ein Viertel der Einwohner zwischen 60 und 80 Jahren alt. Hinzu kommen 59 (6 %) Personen im hochbetagten Alter. Dem stehen lediglich 15

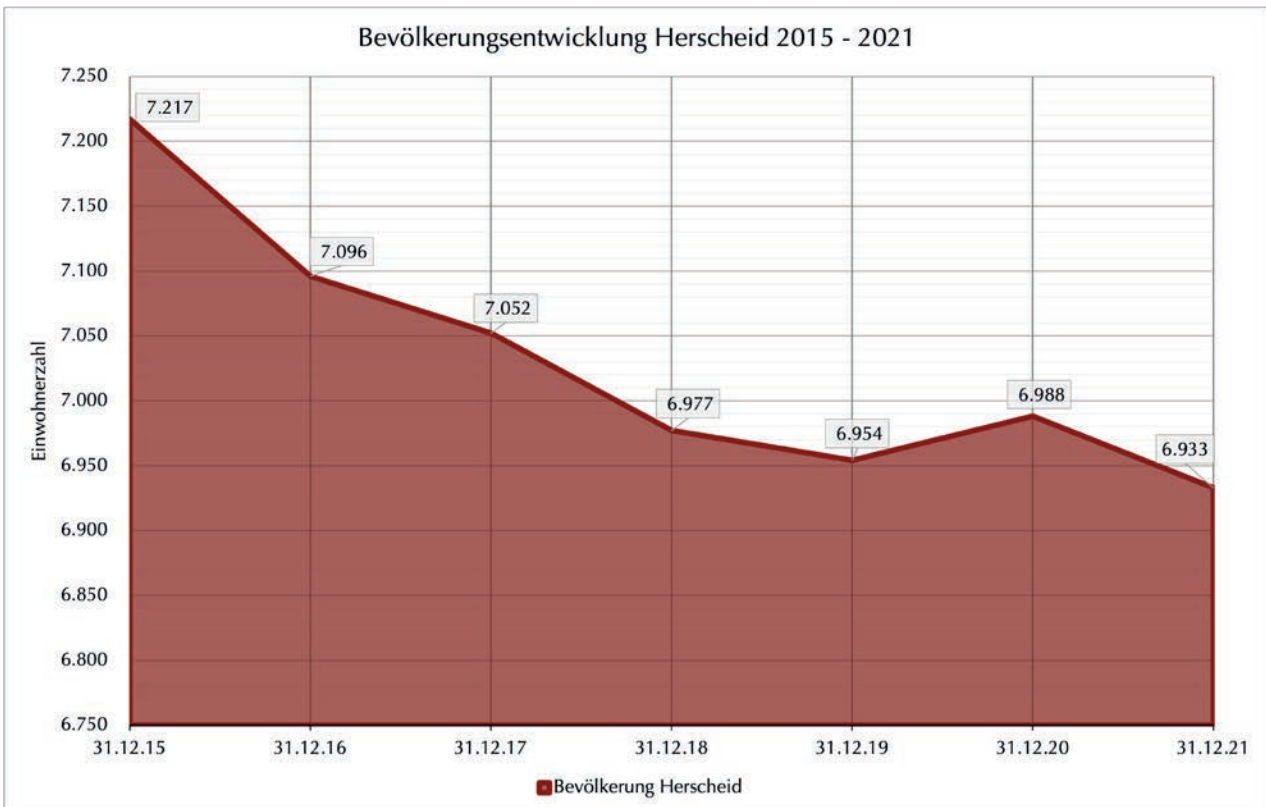
9 Aachener Zeitung vom 16.03.2022. Aufgerufen: 22.07.2022. URL: https://www.aachener-zeitung.de/nrw-region/nrw-wird-immer-aelter_aid-67207071

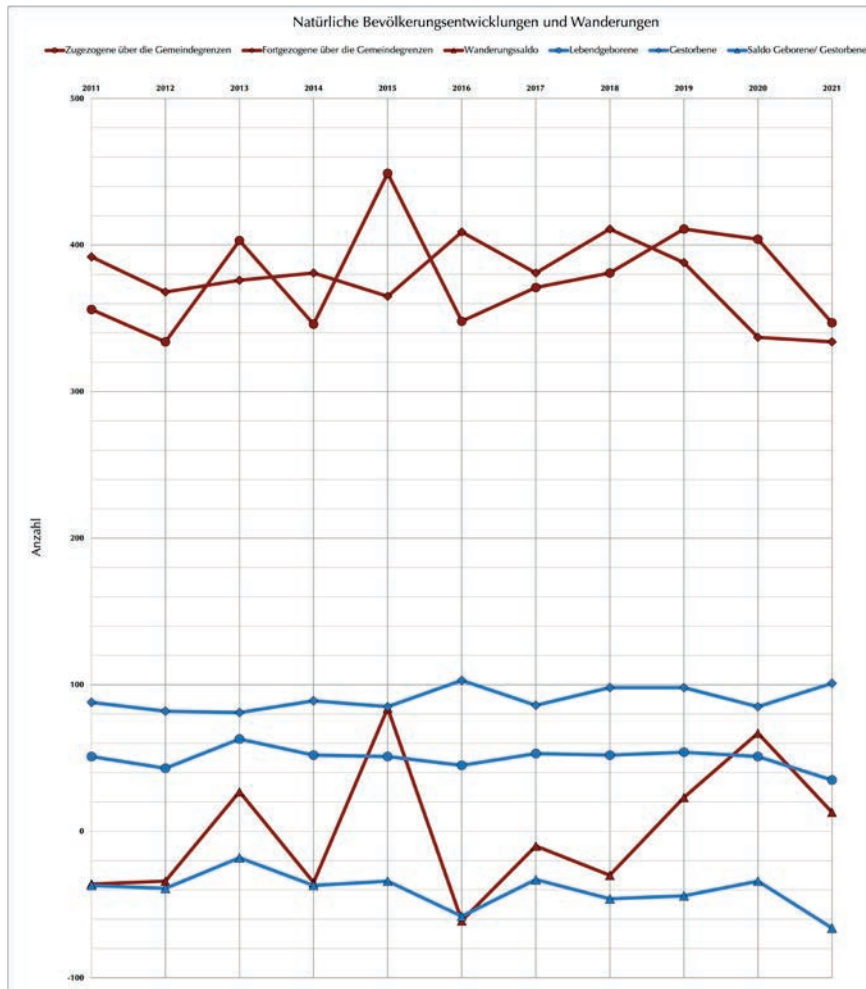
10 ebd

11 Statistische Ämter des Bundes und der Länder - Regionalatlas. Aufgerufen: 22.07.2022. URL: <https://regionalatlas.statistikportal.de/>

12 ebd

Dia. 1: Bevölkerungsentwicklung Herscheid 2015 bis 2021





Dia. 2: Natürliche Bevölkerungsentwicklungen und Wanderungen

% gegenüber, die zwischen Null und 20 Jahren sind.

Im Verlauf der nächsten 10 Jahre wird die Zahl der Hochbetagten deutlich zunehmen, was Fragen bezüglich ihrer Versorgung und Betreuung aufwirft.

Die blauen Segmente visualisieren die Altersgruppenverschiebung nach zehn Jahren. Geburten und Sterbefälle sowie weitere Wanderungsbewegungen (Fort- und Zuzüge) werden hier nicht prognostiziert, weshalb das Diagramm nicht als Vorausberechnung zu verstehen ist. Es veranschaulicht lediglich, wie sich der aktuelle Bevölkerungsstand hinsichtlich der Altersgruppen verschieben würde.

Vor allem die Kategorie der über 80-jährigen verdoppelt sich nahezu. Mit der Rubrik 61 bis 80 zusammen, sind 50 % der Hüinghäuser über 60 Jahre alt. Dem stehen lediglich 25 % gegenüber, die bis 40 Jahre alt sind.

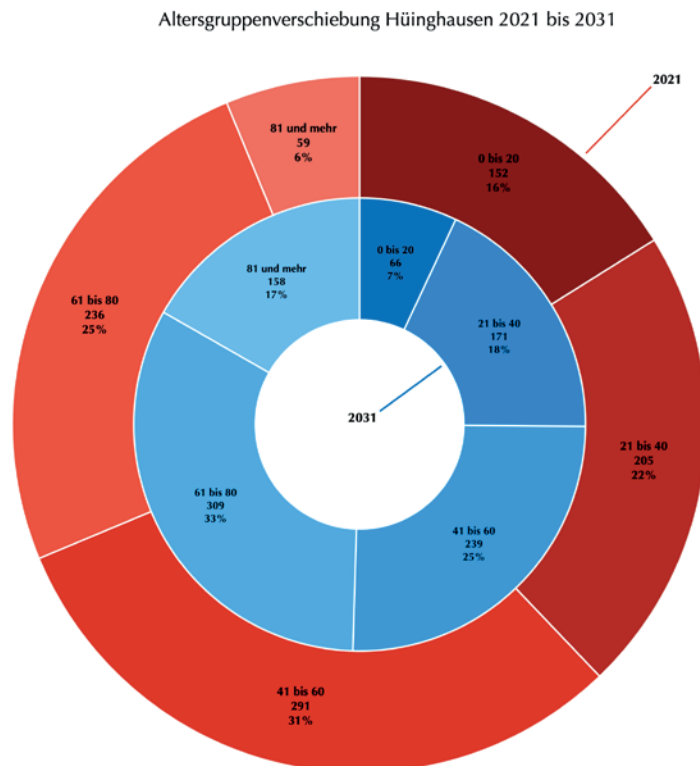
Der Demografiebaum für den Ort zeigt die typische Urnenform der Industrieländer (s. Dia.2). Die stärksten Jahrgänge sind die der 50 bis 65 Jährigen. Der schmalere untere Bereich zeigt schwache Geburtenjahrgänge und eine langfristige Schrumpfung an.

Abschließende Bewertung

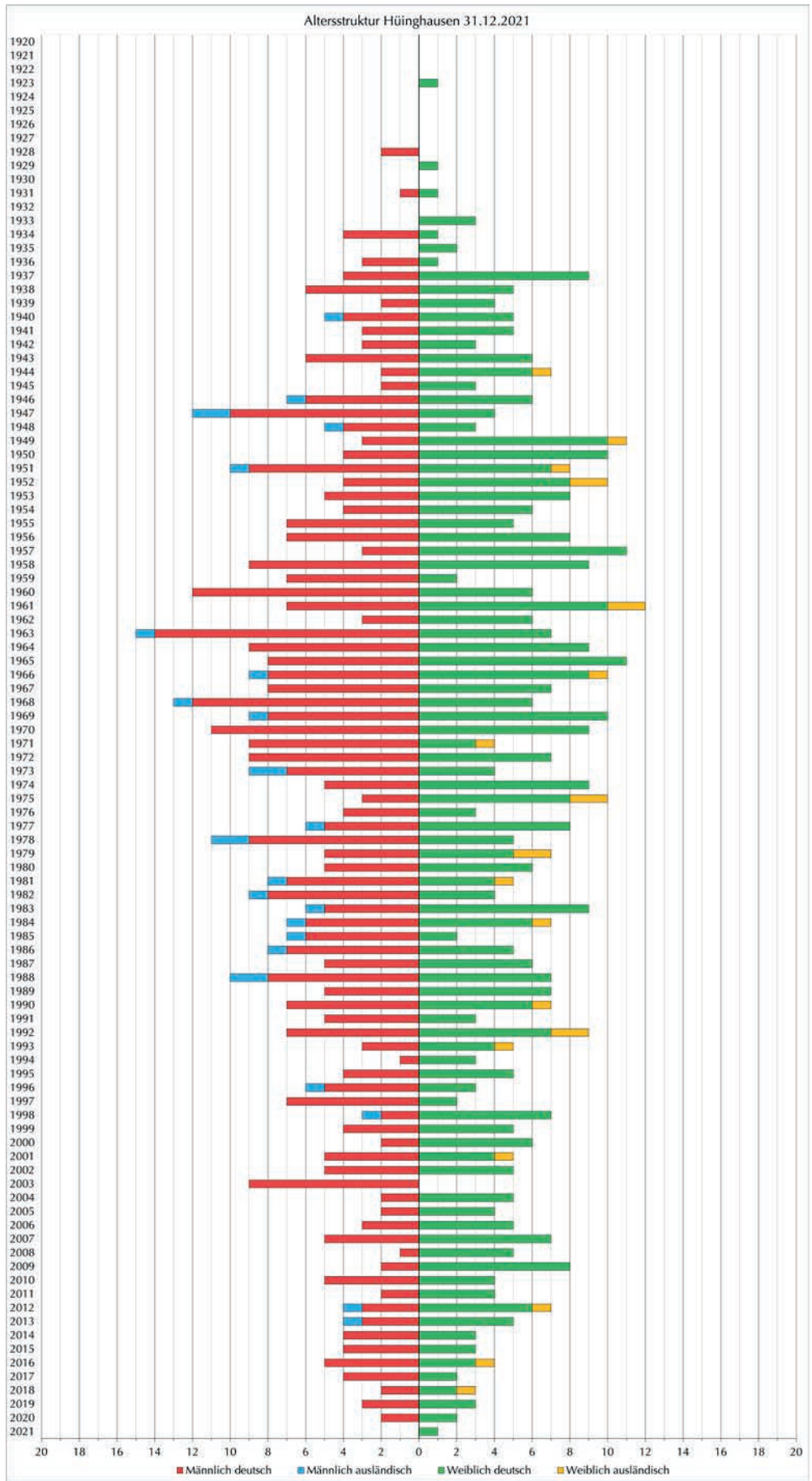
Die demografische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt einen deutlichen Rückgang und Überalterungstendenzen.

Schrumpfende Bevölkerungen bedeuten weniger Steuereinnahmen, weniger Arbeitskräfte für die ansässige Wirtschaft, zunehmenden (absehbaren) Leerstand und Probleme bei der Aufrechterhaltung der Infrastruktur. Die Schließung der Hüinghauser Grundschule ist ein gutes Beispiel dafür. Hier sollten die Gemeinde und der Ort selber ihre familienfreundlichen Angebote mehr in den Vordergrund stellen. Intakte Natur, ein Kindergarten im Ort, Schulen im Kernort u.v.m. lassen sich gut in eine Strategie einbauen. Durch die Überalterung wird die Zahl der Hochbetagten im Ort und in der Gemeinde steigen. Fragen nach deren Betreuung, Unterbringung und Versorgung werden dadurch wichtiger. Im ländlichen Raum bedeuten Besorgungen und Termine i.d.R. einen Mobilitätswang. Hier sind Strategien gefragt, die die Mobilität im hohen Alter praktikabel machen, von Liefer- und Bringdiensten über Einkaufshelfer bis hin zu einem barrierefreien ÖPNV und Straßenraum. Zudem sollte über Mehrgenerationenwohnen, Aufstockung der ambulanten Pflege u.ä. nachgedacht werden, um ein möglichst langes, würdevolles Altern in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Tab. 1: Durchschnittsalter der Gemeinde Herscheid



Dia. 3: Altersgruppenverschiebung Hüinghausen 2021 bis 2031



Dia. 4: Altersstruktur Hüinghausen

2.3. Siedlungsentwicklung und Baustruktur



Im alten Ortskern

Siedlungsentwicklung, Gebäudenutzung und Baustruktur

Die Topografischen Karten 1: 25.000 für Herscheid (Meßtischblatt 2785 bzw. 4812) aus den Jahren 1896¹³ und 1936¹⁴ zeigen die historische Bebauung Hüinghausens.

Ende des 19. Jhd. (s.Abb. 1) beschränkte sich der Siedlungsraum nahezu vollständig auf den Bereich des alten Dorfkerns nördlich der Habbeler Str. Die Bebauung zeigte sich im losen Verbund als lockeres Haufendorf. Die Grundstücke waren ausladend und lassen noch die bäuerlich/ landwirtschaftliche Ausrichtung erahnen. Eine Gruppierung um einen Anger oder eine Kirche fehlt und damit auch ein erkennbares Zentrum. Dennoch finden sich dörfliche Straßen- und Platzstrukturen, bspw. vor dem alten Dorfladenstandort.

40 Jahre später zeigt sich die Bebauung bereits dichter (s.Abb. 2). An der Welliner Str. und südlich der Habbeler Str. kam Bebauung hinzu. Ein strukturierteres Siedlungsbild zeigte sich auch 1945 noch nicht.

Flächenmäßig große Erweiterungen erfuhr der Ort erst in den 1960er Jahren, als der B-Plan 01 „Elsener Weg“ rechtskräftig wurde. Die planvolle Bebauung nördlich der Elsener Str. und westlich der Welliner Str. zeigt das Erscheinungsbild einer Nachkriegssiedlung. Wirtschaftsgebäude fehlen gänzlich. Es handelt sich um ein reines Wohngebiete aus Ein- oder Mehrfamilienhäuser mit großzügigen Gärten.

Die zweite große Erweiterung kam 1978 mit dem B-Plan 18 „Welliner Str.“ Auch hier zeigt sich die lineare, geplante Bebauung eines reinen Wohngebietes.

Mit dem B-Plan „Grenzweg“ kam ein modernes Einfamilienhausgebiet mit kleineren, kompakten Grundstücken hinzu.

Den geplanten Nachkriegssiedlungen steht der historische Ort gegenüber. Der Kern ist heute noch an den schmaleren, gewundeneren Straßen zu erkennen und an der Baukörperstellung, die daran angepasst ist.

Der Baubestand ist allerdings durch Nachverdichtungen, Neubebauung und Überprägung kaum noch als historisch auszumachen. Hofanlagen mit Wirtschaftsgebäuden sind selten.

Die bäuerlichen Strukturen sind mehrheitlich einem vorstädtisch anmutenden Wohndorf gewichen.

Der Ort hat für seine Größe einen großen Bestand an Gewerbegebäuden, die sich mehrheitlich südlich der Habbeler Str. finden.

Es sind vorwiegend große Produktionshallen, die das Ortsbild durchaus prägen, vor allem auf dem Weg zur Märkischen Museumseisenbahn.

Es fällt weiterhin auf, dass Hüinghausen kaum Baulücken aufweist. In den Neubaugebieten gibt es lediglich eine zwischen



Siedlungshäuser Unterm Sterl



Wohngebiet Grenzweg

13 Deutsche Fotothek. Meßtischblatt 2785: Herscheid 1896. URL: https://www.deutschefotothek.de/documents/obj/7105310/df_dk_0010001_4812_1896

14 Landeskartenarchiv DE. Topographische Karte 1:25.000 (4812) Herscheid [1936, Meßtischblatt]. URL: <https://www.landkartenarchiv.de/messtischblatt.php?q=blatt89479>

„Im Brauck“ Nr. 14 und Nr. 18 (Flst.-Nr. 662).

Am Nordende der Welliner Str. ist eine weitere (Flst.-Nr. 367). Gegenüber des Spielplatzes gibt es abermals eine größere Fläche (Flst.-Nr. 648).

Entlang der Habbeler Str. fallen lediglich die großen Gärten hinter der Bushaltestelle (Flst.-Nr. 899 u. 858) und die Freifläche (Flst.-Nr. 863) nahe des Ampelüberganges ins Auge.

Ersteres ist jedoch Teil des alten Ortskerns und trägt zum dörflichen Erscheinungsbild bei.

Das aktuelle Ortsbild wird von den Einwohnern zudem bemängelt. Das Mobiliar im öffentlichen Raum (Bänke, Mülleimer, Spielgeräte etc.) müssen renoviert bzw. ausgetauscht werden.

Im Straßenraum fallen kaputte Bordsteinkanten und Abfall wie Zigarettenkippen negativ auf. Hinzu kommen teils verwahrloste Privatgrundstücke und die Anwohner kommen ihrer Pflicht nicht nach, „ihr“ Stück Straßenraum (Unkraut, Fegearbeiten usw.) zu pflegen.

Abschließende Bewertung

Der dörfliche Charakter des Ortes ist nicht mehr überall wahrnehmbar und stellenweise schon verschwunden. Das wirkt sich negativ auf das Ortsbild aus.

Ein großes Manko ist die fehlende Ortsmitte, sowohl sozial als auch baulich. Der Wohnschwerpunkt des Ortes hat sich in den letzten Jahrzehnten vom historischen Ortskern in die oberen Dorfbereiche verlagert, mit dem neuen Baugebiet Lingenbecke wird sich diese Entwicklung noch verstärken - entsprechend ergibt es auch Sinn, dass die Soziale Mitte dieser Verlagerung folgt und im Bereich der alten Schule verankert wird. Gestaltungsmaßnahmen im Straßen- und Freiraum werden für den Ortsteil ebenfalls notwendig sein.

Das kaum vorhandene Nachverdichtungspotenzial und der geringe Leerstand im Ort sprechen für eine gute Ausnutzung des Wohnraumes und für Hüinghausen als Wohnort.

Um die Attraktivität Hüingshausens zu erhalten sollte die Entwicklung des Ortsbildes im Auge behalten werden. Idealerweise unter Einbezug der Einwohner.



Karte 3: Hüinghausen 1896



Karte 4: Hüinghausen 1936

2.4. Naherholung, Freizeit und Tourismus

Durch seine Lage im sauerländischen Ebbegebirge und im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge hat Hüinghausen insgesamt einen hohen Freizeitwert. Den Naturpark besuchen jährlich rund neun Mio. Naherholungssuchende.

Die Gemeinde Herscheid bietet eine abwechslungsreiche Landschaft, die vor allem Wanderer, Mountainbiker, Wasser- und Wintersportler sowie Naturfreunde anzieht. Das Angebot in der Gemeinde ist reichhaltig und beinhaltet u.a. ein Schwimmbad, Minigolf, Talsperren aber auch technische Kulturdenkmäler, wie den Ahe-Hammer (historisches Stahlwerk). Dieser Abschnitt konzentriert sich aber auf Angebote in und bei Hüinghausen.

Wandern

Direkt durch den Ort führt der Herscheider Rundwanderweg,



Gleise der Sauerländer Kleinbahn



Märkische Museums-Eisenbahn

eine rund 30 km lange Strecke, die einmal um die Gemeinde Herscheid herum führt.

Etwa vier Kilometer nördlich kann in Wellin der 3,5 km lange Rundweg „Rund um die Lingenbecke“ begangen werden. Dieser führt auch am Wanderheim Wiehardt des Sauerländischen Gebirgsvereins vorbei.

Anschluss an das regionale und überregionale Wanderwegenetz ist über den Wanderweg H gesichert. Dieser führt entlang der Lingenbecke und der Straße Kuhlenkamp nach Norden.

Vom Wanderheim Wiehardt aus sind diverse Wanderwege erreichbar. In Hüinghausen hat der SGV zentral eine Wanderkarte aufgestellt.

Radfahren

Durch Hüinghausen verläuft das Radverkehrsnetz NRW (s. Karte 6). Für Orientierung sorgen Ziel- und Zwischenwegweiser an Kreuzungen im Ort. Das Netz umgeht die Habbeler Straße und führt über die Elsener Straße nach Elsen und Herscheid.

Die Georoute

Im Jahr 2020 wurde auf dem Bahnhofsgelände in Hüinghausen (s.u.) eine bedeutende Fundstelle seltener Fossilien erneut freigelegt. Dort sind 420 Mio. Jahre alte Scyphocrinoiden („Becherlilien“) zu sehen. Der Aufschluss wurde auf einer Länge von 150 m und einer Höhe von drei Metern freigelegt und liegt in einer Böschung gegenüber dem Bahnhof.

Eine Infotafel mit Informationen wurde auf dem Bahnhofsgelände aufgestellt und markiert den Beginn einer Georoute, die durch das Ebbegebirge führen soll.

Beherbergung

In Hüinghausen gibt es zwei Anbieter von Ferienwohnungen. Eine liegt auf dem Marktstücken 5, ist 72qm groß, hat zwei Schlafzimmer und kann bis zu fünf Personen beherbergen.

Die andere liegt etwas abseits im Rammberger Weg 12 nördlich des Industriegebietes.

Gastronomie

Der Bestand an gastronomischen Angeboten im Ort beschränkt sich auf einen Imbiss. Höherwertige Gastronomie, die sich auch für feierliche Anlässe eignet, fehlt.

Sport- und Freizeiteinrichtungen

An der Wellinger Str., angrenzend an die ehemalige Grundschule, liegt der Bolzplatz von Hüinghausen. Seine Ausstattung beschränkt sich auf zwei Fußballtore. Der Pflegezustand ist verbesserungswürdig. Aktuell besteht die Oberfläche aus feinem Splitt, der bei Trockenheit stark staubt und bei Nässe einen grauen Schlick bildet.

Unterhalb des Sportplatzes liegt der Spielplatz des Ortes. Er ist großzügig geschnitten aber in veraltetem Zustand.

Die Ausstattung besteht aus einem Schaukelgestell (eine fehlt), einer Wippe, einem Sandkasten, einem Karussell, zwei Schaukelgeräten, einer Seilrutsche und einem Kletterturm.

Der schlechte Zustand zeigt sich vor allem an dem Kletterturm. Das Holz ist morsch und ein Teil der Planken ist aus der Veran-













Märkische Museums-Eisenbahn

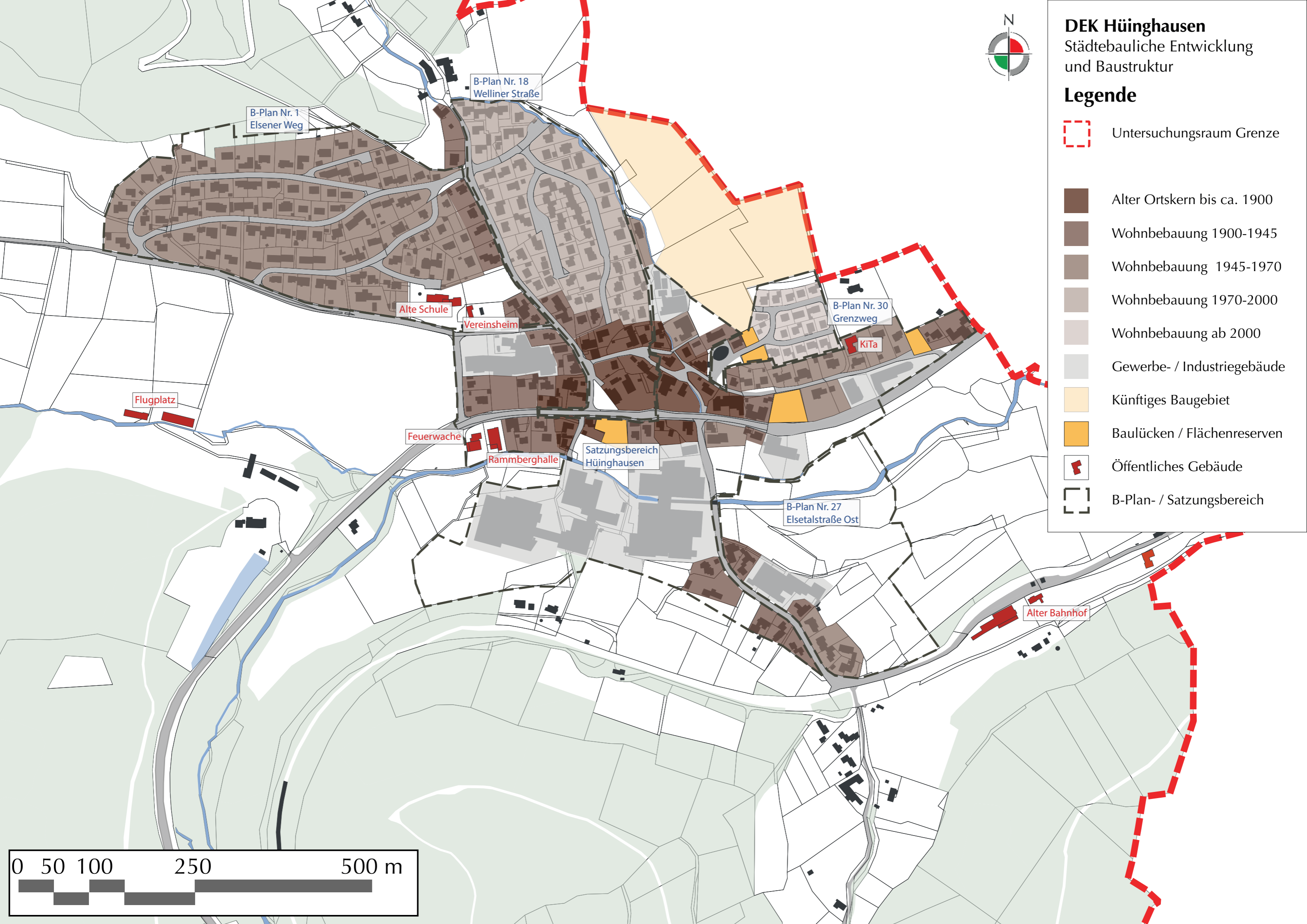


DEK Hüinghausen

Städtebauliche Entwicklung
und Baustruktur

Legende

-  Untersuchungsraum Grenze
-  Alter Ortskern bis ca. 1900
-  Wohnbebauung 1900-1945
-  Wohnbebauung 1945-1970
-  Wohnbebauung 1970-2000
-  Wohnbebauung ab 2000
-  Gewerbe- / Industriegebäude
-  Künftiges Baugebiet
-  Baulücken / Flächenreserven
-  Öffentliches Gebäude
-  B-Plan- / Satzungsbereich



B-Plan Nr. 1
Elsener Weg

B-Plan Nr. 18
Welliner Straße

Alte Schule

Vereinsheim

B-Plan Nr. 30
Grenzweg

KiTa

Flugplatz

Feuerwache

Rammberghalle

Satzungsbereich
Hüinghausen

B-Plan Nr. 27
Elsetalstraße Ost

Alter Bahnhof

0 50 100 250 500 m

kerung gebrochen. Das Spielgerät ist aktuell gesperrt. Bei dem Karussell sind die Trittbretter aufgequollen und abgetragen. Für Aufsichtspersonen gibt es eine Bank ohne Schattenspenden. Mülleimer fehlen gänzlich. Die Südseite des Spielplatzes ist von Bäumen und Gehölz eingefriedet. Das sorgt für eine Dämpfung der Geräusche, macht ihn aber auch uneinsichtig, was die soziale Kontrolle schwächt.

Nach der Schließung der Grundschule steht mittlerweile ein zweiter Spielplatz nur 50 Meter entfernt zur Verfügung.

Die Ausstattung besteht aus einer Rutsche, einer Kletterwand, einem Schaukelgestell und einem Klettergestell.

Auf dem Schulhof steht noch ein Basketballkorb und mehrere Reckstangen. Der Zustand ist besser als auf dem ersten Spielplatz, abgesehen von dem Holzzaun. Zudem ist er deutlich beschatteter.



Flugplatz Plettenberg-Hüinghausen

Unterhalb der Elsener Str. liegt der Flugplatz Plettenberg-Hüinghausen. Er wird von dem Flugsportverein Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid e.V. betrieben, der 60 aktive Flieger und 70 passive Mitglieder hat.

Er ist als Sonderlandeplatz klassifiziert, auf dem Flugzeuge bis 2.000 Kilogramm landen dürfen. Durch den Status als Sonderlandeplatz dürfen dort motorisierte Luftfahrzeuge generell starten und landen.

Segel- und Ultraleichtflug können dort erlernt werden. Im Jahr 2019 wurde das neue Vereinsheim fertig gestellt. Eine neue Werkstatt mit aufgesetzter Flugleitung befindet sich aktuell in Planung.

Der Flugzeugpark besteht aus sechs Segelflugzeugen, zwei Ultraleichtflugzeugen und zwei Motorflugzeugen.

In Hüinghausen liegt der Heimatbahnhof der Sauerländer Kleinbahn, die eine Spurbreite von einem Meter hat. Das renovierte Empfangsgebäude steht unter Denkmalschutz.

Auf einem rund 2,5 Kilometer langen Streckenstück zwischen Hüinghausen und dem Haltepunkt Köbbinghausen (Stadt Plettenberg) findet von Mai bis November Bahnbetrieb statt. Fahrtage sind zweimal im Monat.

Die Öffnungszeit an den Fahrtagen ist i.d.R. 11:00 Uhr. Für die Strecke Hüinghausen - Köbbinghauser Hammer benötigt die Dampflokomotive 11 Minuten. Die Rückfahrt dauert eine Minute länger.

Erwachsene zahlen für eine einfache Fahrt 4,50 Euro. Mit Rückfahrt kostet eine Karte 6 Euro. Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zahlen 3 bzw. 4 Euro.

Der gesamte Betrieb wird vom Märkischen Museums-Eisenbahn e.V. unterhalten, der 2022 sein 40. Jubiläum beging.

Der Verein trägt sich schon lange mit dem Gedanken, ihre Fahrstrecke auszubauen. Eine Verlängerung Richtung Plettenberg wird aber durch das Industriegebiet und Köbbinghauser Hammer sowie Planungen einer Umgehungsstraße erschwert.

Ein Ausbau Richtung Herscheid wird u.a. dadurch behindert, dass hinter dem Bahnhof Hüinghausen eine Brücke fehlt, der Rammbergtunnel als Refugium für Fledermäuse zugemauert wurde und Teile der alten Trasse zugeschüttet sind.

Der Fahrzeugbestand beläuft sich aktuell auf zwei Dampfloko-



Spielplatz Alte Schule

DEK Hüinghausen

Naherholung und Freizeit

Legende



Untersuchungsraum Grenze



Gewässer



Straßenverkehr



Wald



Bauwerk



Flurstück



Bahnhof Museumseisenbahn



Flugplatz



Radwegenetz NRW



Wanderweg A 1



Rundwanderweg Hürsenberg



motiven, fünf Diesellokomotiven und einen Triebwagen. Hinzu kommen elf Personenwagen sowie diverse Güterwagen und Nebenfahrzeuge.

Abschließende Bewertung

Das Freizeitangebot in und um Hüinghausen ist sehr reichhaltig und abwechslungsreich. Der Ort selber hat mit dem Flugplatz und der Sauerländer Kleinbahn zwei Einrichtungen von überregionaler Bedeutung. Dadurch können Tagesgäste in den Ort geleitet werden. Diese können aktuell allerdings nicht adäquat verköstigt werden. Gaststätten oder Ausflugslokale fehlen, was die Aufenthaltsqualität schmälert.

Übernachtungsgäste können nur auf einen begrenzten Bestand an Ferienwohnungen zurückgreifen. Daher sollte sich touristisch verstärkt auf Tagesgäste ausgerichtet werden. Die öffentlichen Plätze im Ort bedürfen der Pflege und Instandhaltung. Das Mobiliar und die Flächen sollten auch mit Blick auf den Freizeitwert der Anwohner in Stand gesetzt werden. Auch fehlen rund um Hüinghausen familientaugliche Rundwanderwege von mittlerer Streckenlänge.

Mit der Umgebung der alten Schule verfügt Hüinghausen aktuell über ein ausreichendes Angebot an Spielflächen in unmittelbarer Nachbarschaft. Eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Weiterentwicklung der Spielplatz-Ausstattung und des Sportplatzes ist jedoch dringend notwendig, um den Familien mit Kindern im Ort gerecht zu werden.

2.5. Soziale Infrastruktur



Die Alte Schule

Betreuung

In Hüinghausen gibt es den Ev. Kindergarten Arche Noah. Aktuell ist er noch in dem Gebäude Grenzweg Nr. 14 untergebracht. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig und müsste erweitert werden, da jetzt auch unter Dreijährige aufgenommen werden. Das Grundstück lässt allerdings keinen Anbau zu. Ein Umzug zur ehem. Grundschule an der Elsener Str. wird deshalb aktuell diskutiert.

Die Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag von 07:00 - 16:00 Uhr. Aktuell sind zwei Gruppen in Betreuung.

Gemeinschaftseinrichtungen

Hüinghausen verfügt über eine Mehrzweckhalle an der Habbecker Str. 33. Die sog. Rammerghalle wird von einem Trägerverein getragen und durch Vermietung und Spenden unterhalten. Die Dichte der Veranstaltungen im Ort und in der Rammerghalle ist allerdings zu niedrig. Dafür sind die Möglichkeiten allerdings auch begrenzt. Die Halle bietet sich für große Veranstaltungen nicht an, da sie ihre Multifunktionalität beibehalten muss. Bis zur Schließung der Grundschule im Jahr 2021 diente sie u.a. als Turnhalle für den Sportunterricht. 2019 wurden die Brandschutzmaßnahmen erneuert. Die Dämmung der Halle ist allerdings veraltet und muss erneuert werden.

Ein Jugendraum, von dem Veranstaltungen ausgehen könnten, fehlt im Ort. Damit gibt es keine vereinsungebundenen Angebote. Das nächste Jugendzentrum ist in Herscheid. Es wird von

Kindern und Jugendlichen gut angenommen, allerdings nur von denen im Alter zwischen 10 und 13 Jahren.

Bildung

Seit dem Schuljahr 2021/22 sind die Grundschulen Herscheid und Hüinghausen in dem neuen Bildungszentrum Rahlenberg im Kernort zusammengefasst. Das Gebäude beherbergt zudem die Volkshochschule Volmetal, die am Standort rund 50 verschiedene Kurse pro Semester anbietet.

Alternativ dazu kann auf die Schullandschaft in Plettenberg zurückgegriffen werden. Die Nachbarstadt ist Trägerin von vier Grundschulen, eines Gymnasiums sowie je einer Haupt- und Realschule.

Vereine und Initiativen

Die Vereinslandschaft in Hüinghausen besteht aus sechs Vereinen. Die Fliegergruppe, die Märkische Museums-Eisenbahn e.V. und der Trägerverein Rammberghalle wurden bereits erwähnt.

Hinzu kommt die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Hüinghausen, direkt neben der Rammberghalle.

Für körperliche Ertüchtigung sorgt der TV Hüinghausen 1897 e.V. Der Turnverein bietet eine große Bandbreite an Sportarten an, u.a. Fitness für Frauen und Männer, Kindersport, Judo, Tischtennis oder Walking. Der Verein nutzt sowohl den Sportplatz als auch die Rammberghalle.

Hinter dem Dorfladen stehen neben einigen hauptamtlichen Kräften eine Reihe Ehrenamtliche.

Auch die Hüinghäuser Vereine leiden unter Nachwuchsmangel, wodurch das Ehrenamt auf immer weniger Schultern lastet. Der Männergesangsverein wurde erst kürzlich wegen Mitglieder-mangel inaktiviert.

Abschließende Bewertung

Der Kindergarten im Ort ist ein großer Vorteil für den Ort, gerade im Bezug auf Familienfreundlichkeit. Er kommt jedoch in Anbetracht der großen Nachfrage an die Grenzen seiner Kapazitäten. Die Schließung der Grundschule dämpft diesen Vorteil zwar, dafür sind Gund- und weiterführende Schulen unweit in den Nachbarorten gelegen. Hinsichtlich der Gemeinschaftseinrichtungen fehlt ein Jugendraum sowie ein Angebot für Kinder und Jugendliche außerhalb der Vereine. Aktuell sind 152 Hüinghäuser zwischen 0 und 20 Jahren alt und die nächste Jugendeinrichtung befindet sich in Herscheid. Dadurch entsteht ein Mobilitätswang für die Minderjährigen. Ein Jugendtreff im eigenen Ort böte einen vereinsungebundenen Treffpunkt und Identifikationsort mit Hüinghausen. Eine stärkere Bindung zum Ort könnte auch dem Ehrenamt helfen, wieder mehr Nachwuchs zu bekommen. Die Vernetzung innerhalb des Dorfes sowie die Präsenz des Ortsteiles in den digitalen Medien ist noch ausbaufähig.

Die Rammberghalle ist bereits seit längerem modernisierungsbedürftig und dadurch auch nicht mehr optimal ausgelastet. Viele Sport- und Freizeitangebote im Dorf sind ausschließlich vereinsgebunden. Da die Durchführung der Veranstaltungen oft auf nur wenigen Schultern ruht, sind die Ressourcen begrenzt.



Rammberghalle



Ev. Kindergarten Arche Noah

Dorffeiern sind ein guter Weg, die Bevölkerung im Ort wieder mehr untereinander bekannt zu machen. Als ausbaufähige Gemeinschaftseinrichtung bietet allerdings die alte Grundschule noch viel Potenzial.

2.6. Versorgungseinrichtungen

Nahversorgung

Seit 2012 gibt es in Hüinghausen einen Dorfladen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 17:30 Uhr. Samstag ist der Laden von 08:00 - 11:00 Uhr geöffnet.

Am alten Standort in der Alten Dorfstraße 11 bot der Laden auf rund 90 Quadratmetern Waren des täglichen Bedarfs an.

Nach der Schließung der Grundschule im Jahr 2021 zog er im Sommer 2022 in das Schulgebäude. Die Verkaufsfläche konnte so auf 120 Quadratmeter aufgestockt werden. Außerdem steht die alte Pausenhalle zur Verfügung.

Der Hauptlieferant des Grundsortiments ist Edeka. Hinzu kommen zwölf regionale Produzenten.

Die Coronapandemie hat dem Umsatz nicht geschadet, dem ehrenamtlichen Engagement hingegen schon. Viele Helfer sind nicht mehr aktiv.

Neben der Versorgung der Bevölkerung war der Laden vor allem ein sozialer Treffpunkt für den Ort. Auch hier gab es große Einschnitte. Vor Covid 19 wurden die Treffen des Klöncafés, der Männerstammtisch oder Handarbeitskreis rege nachgefragt.

Mit dem Lieferdienst „MobilSorglos“ ist in Herscheid und Plettenberg zudem ein Lieferdienst aktiv, der neben Bestellungen aus dem Dorfladen bspw. auch Medikamente bringt. Zuletzt kam der REWE-Markt in Plettenberg als Partner hinzu.

Neben dem Dorfladen besteht im Hüinghausen noch die Gärtnerei Dahlmeier. Sie bietet neben Schnittblumenfloristik auch Topfpflanzen und Baumsetzlinge an. Zuletzt gibt es in der örtlichen Shell-Tankstelle einen Verkaufsshop. Von Montag bis Freitag ist er von 05:15 - 21:00 geöffnet. Samstags öffnet er um 06:00 Uhr und Sonntags um 09:00 Uhr. Das Sortiment besteht aus Tabakwaren, Kaltgetränken, Snacks und Autozubehör aber auch Kaffee und Brötchen werden angeboten.

Medizinische Versorgung

Hüinghausen hat kaum medizinische Infrastruktur. Im Ort gibt es eine Medizinische Fußpflege.

Die nächsten Apotheken liegen wahlweise in Herscheid oder Plettenberg.

Bei Arztpraxen verhält es sich ebenso. Die Gemeinschaftspraxis Hauswald in Herscheid deckt neben der Allgemeinmedizin die Fachbereiche Kinderheilkunde, Chirurgie, Homöopathie und Akupunktur ab. Das Ärztteehepaar geht Ende 2022 in den Ruhestand. Eine Nachfolgerin ist vorhanden. Sie wird im Januar 2023 ihre Arbeit aufnehmen und die Sprechzeiten sogar etwas ausdehnen. Daneben gibt es noch zwei weitere Allgemeinpraxen und einen Zahnarzt.

In Plettenberg liegen an der Kaiserstraße vier Arztpraxen neben einander. Drei Praxen bieten Allgemeinmedizin an. Die vierte



Neuer Dorfladen

ist auf Kinder- und Jugendmedizin spezialisiert. Weiterhin gibt es einen weiteren Allgemeinmediziner und Fachärzte für Orthopädie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Orthopädie, Innere Medizin, Verkehrsmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Osteopathie, Sport- und Umweltmedizin.

Eine stationäre Behandlung bietet das radprax Krankenhaus Plettenberg sowie das Klinikum Hellersen in Lüdenscheid.

Seit April 2022 gibt es mit dem sog. „MobilSorglos B“ sogar ein mobiles telemedizinisches Angebot in Herscheid und Plettenberg. Dafür wurde ein Wohnmobil in ein Online-Beratungszentrum umgebaut. Ältere oder immobile Menschen können von dort aus Videosprechstunden mit ausgewählten Haus- und Fachärzten abhalten. Über diesen Weg wird der Mobilitätswang der Patienten reduziert. Das Angebot umfasst auch Pflegeberatungen und Medikationsanalysen durch Apotheken. Ein Ausbau des Service ist geplant.

Bezüglich der Altenpflege gibt es in Herscheid das CMS Seniorenzentrum, das Kurz- und Langzeitpflege anbietet.

In Plettenberg gibt es mit dem Caritas-Altenzentrum St. Josef ein weiteres Pflegeheim. Daneben bietet die Stadt ein Zentrum für Tagespflege, drei ambulante Pflegedienste und eine Ambulante Behindertenhilfe.

Abschließende Bewertung

Mit seinem etablierten Dorfladen besitzt Hüinghausen ein Vorzeigeobjekt der Dorfentwicklung. Die Öffnungszeiten sind zudem alltagstauglich. Der Versorgungsstandort wird aktuell am neuen Standort ausgebaut. Der Dorfladen sollte als Kristallisationspunkt für soziale Interaktionen im Ort in den Blick genommen und evtl. weiterentwickelt werden. Der alte Schulhof bietet Platz für Veranstaltungen oder eine Außenbestuhlung für ein kleines Laden-/ Ausflugscafé.

Mit dem Lieferdienst und den medizinischen Beratungsdienstleistungen von MobilSorglos wurde ein zukunftsweisendes Projekt angestoßen, dass vor allem Senioren und eingeschränkten Menschen zugute kommt.

Die medizinische Versorgung des näheren Umlands ist durch Herscheid und Plettenberg gedeckt. Auch zwei Krankenhäuser ist in rund 20 Minuten erreichbar. Daher ist die Versorgung aktuell gut.

2.7. Verkehr und Mobilität

Verkehrsbelastung

In Hüinghausen ist keine Dauerzählstelle installiert. Daher muss auf die Ergebnisse der Straßenverkehrszählungen zurückgegriffen werden, die das Land NRW alle fünf Jahre durchführt. Durch die Coronapandemie verschob sich die Zählung 2020 um ein Jahr. Bei den Zahlen für 2019 handelt es sich daher um eine Hochrechnung bzw. Fortschreibung der Werte von 2015. Da die Zahlen methodisch anders entstanden sind, u.a. weil die Daten der permanenten Zählstellen als Basiswerte mit einfließen, sind sie nur bedingt aufschlussreich. Sie bilden aber das letzte „pandemieunbeeinflusste“ Verkehrsgeschehen ab.



Geschwindigkeitstafel Alte Dorfstr.



Drempel an der Alten Dorfstraße

Tab. 2: DTV-Werte in Hüinghausen

Untenstehende Tabelle (Tab. 2) zeigt die erhobene durchschnittliche Verkehrsstärke (DTV), die für die Habbeler Str. (L561) erhoben wurde. Für einen besseren Vergleich dient der Wert für die A45 zwischen Hagen und Lüdenscheid 2019. Er betrug im Schnitt 68.075¹⁵ pro Tag.

Für Hüinghausen wurde ein DTV Wert von 7.488 errechnet, was zu den Werten vier Jahre zuvor eine Reduktion um gut elf Prozent darstellen würde. Gleichzeitig sind es rund elf Prozent der Menge, die täglich über die A45 fuhr.

Auffällig sind die Steigerungsraten. Von 2005 auf 2010 stieg die Verkehrsmenge um fast fünf Prozent an. Im folgenden Zeitraum um nicht einmal ein Prozent.

Jahr	DTV-Wert	Prozentuale Änderung
2019	7.488 ¹⁶	- 11,38 %
2015	8.450 ¹⁷	+ 0,81 %
2010	8.382 ¹⁸	+ 4,94 %
2005	7.989 ¹⁹	-

Gefahrensituationen

Auf der Alten Dorfstraße und der Elsetalstraße wird zu schnell gefahren. Die 30er-Zone in der Elsetalstraße wird i.d.R. ignoriert. Gleiches gilt für die 50er-Zone vor der Museumseisenbahn, ein Streckenabschnitt, den viele Radfahrer nutzten, um nach Herscheid zu fahren.

Hinzu kommen fehlende Gehwege auf Wegeabschnitten zum Kindergarten und zum Schulbus, der immer noch an der alten Grundschule abfährt.

Teile der Welliner Str. und der Habbeler Str. haben bspw. keinen Gehweg, was Sie für Fußgänger gefährlich macht.

Der Ampelübergang auf der Habbeler Str. ist ebenfalls riskant, da die Schaltung viel zu schnell ist. Nach dem Drücken des Knopfes und dem Umschalten auf rot wird für die Fußgänger innerhalb von einer Sekunde auf grün geschaltet.

Vor allem Kinder überqueren die Straße dann, ohne weiter auf den Verkehr zu achten. Autofahrer, die noch schnell die Ampel bei Gelb überfahren wollen, laufen somit Gefahr Fußgänger zu erfassen.

An der Elsetalstraße wird die Verkehrsbelastung und -behinderung vor allem durch gewerblichen Schwerlastverkehr verursacht, der oft keine andere Möglichkeit hat, als im Straßenraum zu halten und zu parken, da die Betriebe nicht auf eine optimale Abfertigung eingerichtet sind und entsprechende Stellplätze fehlen.

ÖPNV

¹⁵ Straßen NRW. Aufgerufen: 10.08.2022. URL: <https://www.strassen.nrw.de/de/verkehrsdaten.html>

¹⁶ ebd

¹⁷ Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufgerufen: 06.08.2022. URL: https://www.vm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszahlungen/Manuelle_Zaehlung/Verkehrstaerkenkarte-2015_aktualisiert.pdf

¹⁸ Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufgerufen: 06.08.2022. URL: https://www.vm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszahlungen/Manuelle_Zaehlung/Verkehrstaerkenkarte_2010.pdf

¹⁹ Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Aufgerufen: 06.08.2022. URL: https://www.vm.nrw.de/verkehr/strasse/Strassenverkehr/Verkehrszahlungen/Manuelle_Zaehlung/Verkehrstaerkenkarte_2005.pdf















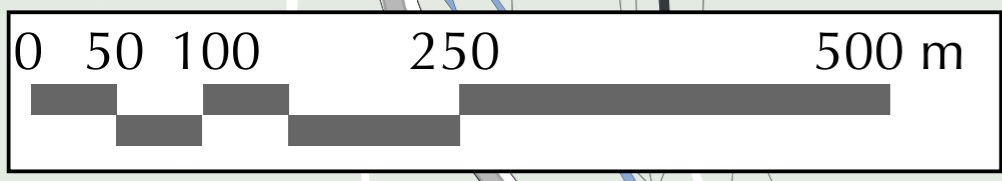
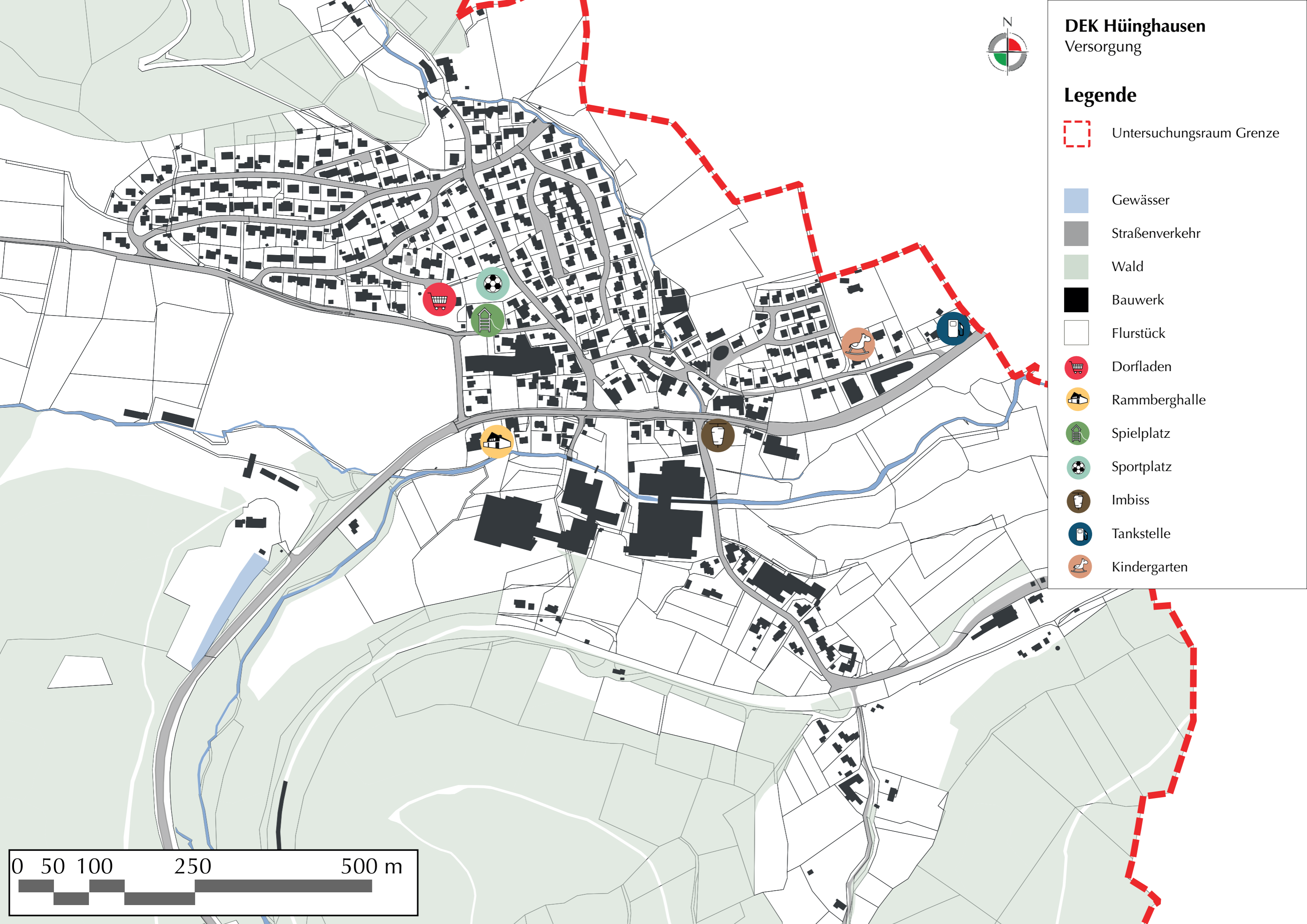
Welliner Straße



DEK Hüinghausen Versorgung

Legende

-  Untersuchungsraum Grenze
-  Gewässer
-  Straßenverkehr
-  Wald
-  Bauwerk
-  Flurstück
-  Dorfladen
-  Rammberghalle
-  Spielplatz
-  Sportplatz
-  Imbiss
-  Tankstelle
-  Kindergarten





Ortseingang Richtung Herscheid

Die Haltestelle „Herscheid Hüinghausen“ liegt zentral an der Habbeler Str. Von hier aus fährt die Linie 54²⁰ Richtung Westen zum Lüdenscheider Bahnhof und hält dabei in Herscheid. Richtung Osten schließt der Bus an den Plettenberger ZOB an. Damit verbindet die Linie Hüinghausen mit den nächsten Grund- und Mittelzentren.

Die Anbindung in beide Richtungen ist eng getaktet. Montags bis Freitags fährt ein Bus 34-mal nach Plettenberg. Samstags sind es 27 Fahrten. Werktags ist die Taktung zudem i.d.R. halbstündlich. Sonn- und Feiertags fährt der Bus 12-mal.

Nach Herscheid und Lüdenscheid ist die Taktung nahezu identisch. Montags bis Freitags fährt die Linie 54 35-mal.

Samstags wird die Route 27-mal bedient. An Sonn- und Feiertag 12-mal.

Ab dem 23.01.2023 kommen zwischen Plettenberg, Bahnhof und Herscheid, Denkmal morgens und spät nachmittags je vier Fahrten hinzu. Sie konzentrieren sich auf die frühen Morgenstunden zwischen 04:20 Uhr und 07:20 Uhr sowie 16:10 Uhr und 19:10 Uhr. Die Zeiten werden von Montag bis Freitag bedient.

Zusätzlich fährt von der ehm. Hüinghausener Grundschule ein Schulbus zur neuen Rahlenbergschule in Herscheid. Abfahrt ist um 07:29 Uhr. Ein weiterer Schulbus fährt um 06:57 Uhr zum Plettenberger Schulzentrum.

In den Nächten von Freitag auf Samstag bzw. Samstag auf Sonntag fährt zusätzlich der Nachtbus N7 um 00:10 und 02:10 Uhr von Lüdenscheid bis nach Plettenberg und einmal zurück. Neben dem kommerziellen ÖPNV existiert in der Gemeinde Herscheid ein vereinsgetragener Bürgerbus, der Hüinghausen aber nicht mehr anfährt.

Abschließende Bewertung

Die Ortsdurchfahrt ist die wichtigste Verbindung zwischen Herscheid und Plettenberg und wird daher stark befahren. Das bringt Schadstoff- und Lärmemissionen mit sich. Zudem wird die Oberfläche strapaziert. Die Emissionen schmälern die Wohn- und Aufenthaltsqualität der Anrainer. An der Elsetalstraße bestehen Verkehrs-Behinderungen durch den Schwerlastverkehr, da nicht ausreichend Stellplätze vorhanden sind.

Schwerwiegender sind aber die alltäglichen Geschwindigkeitsüberschreitungen, die den Straßenraum für andere Verkehrsteilnehmer riskant werden lassen. Einzige Entschleunigung bietet die Ampelanlage, deren Schaltung aber möglichst bald nachjustiert werden muss. Insgesamt ist die Schulweg-/ KiTa-Wegesicherheit nicht gegeben. In den oberhalb des Ortskernes liegenden Wohngebieten ist die Verkehrssicherheit durch den Berufsverkehr beeinträchtigt. Diese Situation wird sich durch das künftige Baugebiet Lingenbecke voraussichtlich noch verstärken. Die ÖPNV-Verbindung ist durch die Linie 54 nach Plettenberg und Herscheid mit einer halbstündlichen Taktung sehr gut und alltagstauglich. Sowohl Arbeitswege als auch Versorgungsfahrten lassen sich so bestreiten. Gerade der Arbeitsweg wird ab dem Januar 2023 durch die zusätzlichen Fahrten noch einfacher zu bestreiten.













20 MVG online. Aufgerufen am 09.08.2022. URL: https://www.mvg-online.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Fahrplaene/Linie054.pdf

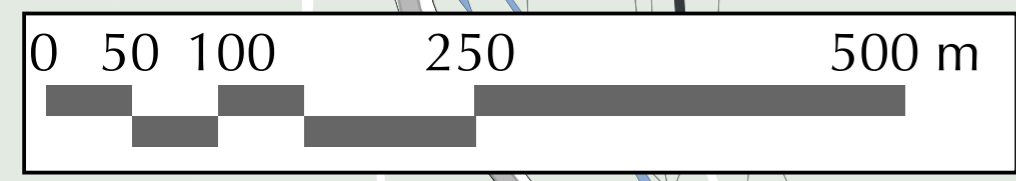
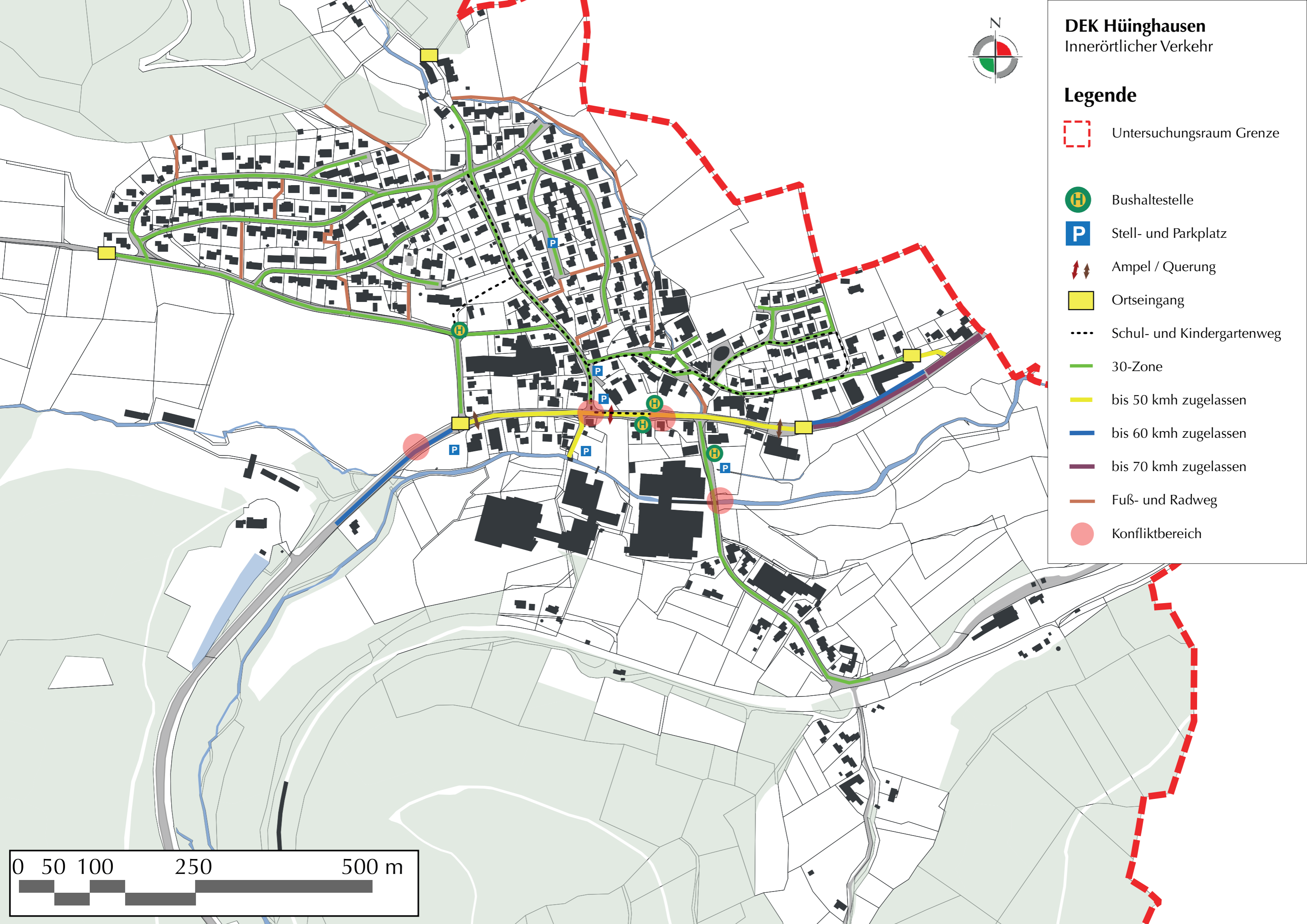


DEK Hüinghausen

Innerörtlicher Verkehr

Legende

-  Untersuchungsraum Grenze
-  Bushaltestelle
-  Stell- und Parkplatz
-  Ampel / Querung
-  Ortseingang
-  Schul- und Kindergartenweg
-  30-Zone
-  bis 50 kmh zugelassen
-  bis 60 kmh zugelassen
-  bis 70 kmh zugelassen
-  Fuß- und Radweg
-  Konfliktbereich



Verbindung (Stand: 10.08.2022)	Montag - Freitag		Samstag		Sonntag	
	Erste	Letzte	Erste	Letzte	Erste	Letzte
Bus 54: Hüinghausen - Lüdenscheid Bahnhof	05:41	21:36	05:42	22:06	09:06	20:03
Bus 54: Lüdenscheid Bahnhof - Hüinghausen	06:05	21:10	06:03	21:50	09:50	20:10
Bus 54: Hüinghausen - Plettenberg ZOB	05:15	21:50	06.03	21:50	09:50	20:50
Bus 54: Plettenberg ZOB - Hüinghausen	05:29	21:25	05:29	21:55	08:55	19:55

Tab. 3: ÖPNV-Verbindungen von Hüinghausen

Positiv fällt auch die Taktung an Sams- und Sonntagen auf. Sie ist erstaunlich eng und über den ganzen Tag verteilt. Dadurch eignet sie sich für Freizeitausflüge, bspw. in das Herscheider Schwimmbad.

Der zusätzliche Nachtbus an den Wochenende macht es zudem möglich abends länger auszugehen.



Else im Bereich der Elsetalstraße

2.8. Grünstrukturen und Landschaft

Der Landschaftsraum um Hüinghausen ist geprägt durch die bewaldeten Höhenzüge, welche das Dorf nördlich und südlich einrahmen. Die Niederung der Else sowie die oberen Hangbereiche und Seitentäler sind von Grünlandnutzung geprägt.

In der Else-Niederung finden sich noch ausreichend gliedernde Gehölzstrukturen wie Baumreihen, Strauchhecken und Feldgehölze. Die Auenbereiche der unteren Else und der Weißen Ahe sind als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen, unterhalb des Ortskerns sind die von Gewerbeflächen überbaut. An der Else erfolgten daher im Jahr 2010 umfangreiche Hochwasserschutzmaßnahmen. Der Gewässerlauf der Lingenbecke ist in weiten Teilen innerhalb des Ortsbereiches verrohrt und verläuft innerhalb eines schmalen Bachbettes. Im Ortsbereich kommt es immer wieder zu Hochwasser-Ereignissen, wenn die Lingenbecke über die Ufer tritt.

Der Gewässerlauf der Lingenbecke sorgt für eine landschaftliche Einbindung des nordöstlichen Ortsrandes. Er kann bei einer künftigen Siedlungserweiterung am Nordhang als Grünachse mit eingebunden werden. Dagegen fehlen Ortsrandeingrünungen am westlichen Ortsrand beim Baugebiet Elsener Weg und beim jüngsten Baugebiet Grenzweg.

Größere öffentliche Grünflächen im Ortsbereich finden sich neben den Straßenbegleitflächen rund um die Alte Schule beim Spiel- und Sportplatz. Öffentliche Sitzplätze finden sich daneben auf dem Platz vor dem ehem. Dofladen, an der alten Dorfstraße und auf der Ecke Anna-von-Holtzbrinck-Straße/ Auf den Markstücken. Der Dorfplatz macht insgesamt einen etwas vernachlässigten Eindruck und wird seiner Funktion als öffentlicher Platz nicht gerecht. Der alte Dorfkern ist in seiner lockeren Struktur mit einem hohen Anteil an Freiflächen und Grünlandflächen durchsetzt. Markanter, älterer Baumbestand ist im Ortsbereich jedoch wenig vorhanden.

Abschließende Bewertung

Die sauerländische Mittelgebirgslandschaft rund um Hüinghausen bietet mit ihrem Wechsel von bewaldeten Bergzügen und Niederungen einen hohen Erholungswert.



Obstwiese an der Lingenbecke

Die Lingenbecke kann eine wichtige Funktion als Grünachse für die weitere Ortsentwicklung übernehmen. Im Ortsbereich kommt es jedoch immer wieder zu Hochwasser-Ereignissen, wenn die Lingenbecke über die Ufer tritt.



Lingenbecke am nörd. Ortsrand

2.9. Wirtschaft und Betriebe

Beschäftigung und Pendlerverhalten

Ein wichtiger Indikator für die Verfassung der Wirtschaft sind die Beschäftigungszahlen. Für Hüinghausen selber sind keine Zahlen verfügbar. Daher wird auf gemeindeweite Daten zurückgegriffen.

Die Werte für die abgebildeten fünf Jahre zeigen eine Schwankung der Beschäftigungszahlen am Arbeitsort zwischen 1.900 und 2.000. Im Gesamtzeitraum schrumpft die Anzahl der Beschäftigten lediglich um 0,30 % (s. Tab.).

Die größten Einbußen ergaben sich im Jahr 2020 mit über 6 %. Naheliegendster Auslöser dafür dürfte die Coronapandemie mit ihren anhängigen Lockdowns gewesen sein, die vor allem die Tourismus- und Freizeitbranche traf.

Eine Änderung von lediglich - 0,30 % über den Gesamtzeitraum spricht aber für eine resiliente Wirtschaftsstruktur gegenüber dem Pandemieschock.

Der Bestand an SV-Beschäftigten am Wohnort änderte sich lange kaum. Erst im Jahr 2021 kamen 60 Personen hinzu.

Gründe für diese Veränderungen liegen zum einen im Alterungsprozess der Bevölkerung, also Verrentung und Berufseinstieg. Zum anderen in Wanderungsbewegungen wie Zu- und Fortzug.

Jahr (30.06.)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	am Arbeitsort ²¹	+/- in %	am Wohnort ²²	+/- in %
2021	1.964	+ 3,31	2.929	+ 2,09
2020	1.901	- 6,49	2.869	- 0,17
2019	2.033	- 2,02	2.874	- 0,10
2018	2.075	+ 5,33	2.871	- 0,21
2017	1.970	-	2.864	-
Änderung im Zeitraum		- 0,30	Änderung im Zeitraum	+ 2,27



Gärtnerei Dahlmeier

Die Pendlerzahlen zeigen ein durchweg negatives Saldo (s. Tab.). Herscheid ist also eine Auspendlergemeinde. Das spricht für die Bedeutung der umliegenden Städte und Gemeinden als Arbeitsort.

21 Agentur für Arbeit - Statistik. Aufgerufen: 16.08.2022. URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202112/arbeitsmarkt-kommunal/amk/amk-05962-0-202112-zip.zip?__blob=publicationFile&v=1

22 ebd

Jahr	Einpendler ²³	Auspender ²⁴	Saldo
2021	1.360	2.327	- 967
2020	1.313	2.282	- 969
2019	1.417	2.259	- 842
2018	1.447	2.244	- 797
2017	1.358	2.253	- 895

Die Jahresdurchschnittszahl der Arbeitslosen in Herscheid zeigt eine ähnliche Entwicklung wie die SV-Beschäftigten am Arbeitsort. Von 2017 auf 2018 ging die Zahl noch merklich zurück, bevor sie in den Coronajahren deutlich anstieg. Der Peak lag 2020 bei einer Steigerung von knapp 30 % gegenüber dem Vorjahr (s. Tab.).

Ein Jahr später ging die Zahl bereits wieder leicht zurück. Sie ist aber immer noch auf dem zweithöchsten Stand im betrachteten Zeitraum. Im Vergleich von 2017 auf 2021 stiegen die Arbeitslosenzahlen um 17,76 %. Für den Dezember 2022 lag die Zahl der Arbeitslosen nur noch bei 143 Personen.

Tab. 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gem. Herscheid

Jahr	Arbeitslose Herscheid (Jahresdurchschnitt) ²⁵	+/- in %
2021	179	- 8,67
2020	196	+ 29,80
2019	151	+ 17,97
2018	128	- 15,79
2017	152	-
Änderung im Zeitraum		+ 17,76

Die Arbeitslosenquote veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur für Gemeinden, die 15.000 Ew. oder mehr haben. Die Zahlen auf Kreisebene spiegeln den Verlauf der Pandemie allerdings ähnlich wider. Auch hier liegt der Höchstwert im Jahr 2020 mit leichtem Rückgang im Folgejahr. Die 6,9 % sind allerdings etwas geringer als die Quote des Bundeslandes (7,3 %) ²⁶.

Tab. 5: Pendlerentwicklung in der Gem. Herscheid

Jahr	Ø Arbeitslosenquote Märkischer Kreis ²⁷
2021	6,9 %
2020	7,6 %
2019	6,2 %
2018	5,9 %
2017	6,5 %

²³ Agentur für Arbeit - Statistik. Aufgerufen: 16.08.2022. URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202112/arbeitsmarkt-kommunal/amk/amk-05962-0-202112-zip.zip?__blob=publicationFile&v=1

²⁴ ebd

²⁵ Agentur für Arbeit - Statistik. Aufgerufen: 16.08.2022. URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202112/arbeitsmarkt-kommunal/amk/amk-05962-0-202112-zip.zip?__blob=publicationFile&v=1

²⁶ Agentur für Arbeit - Statistik. Aufgerufen: 16.08.2022. URL: https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=gemeinde-arbeitslose-quoten&r_f=nw_Maerkischer_Kreis&dateOfRevision=201712-202207

²⁷ ebd

DEK Hüinghausen

Grüngestaltung und Landschaft

Legende



Untersuchungsraum Grenze



Gewässer



Straßenverkehr

Wald

Bauwerk

Flurstück

Bachhaue

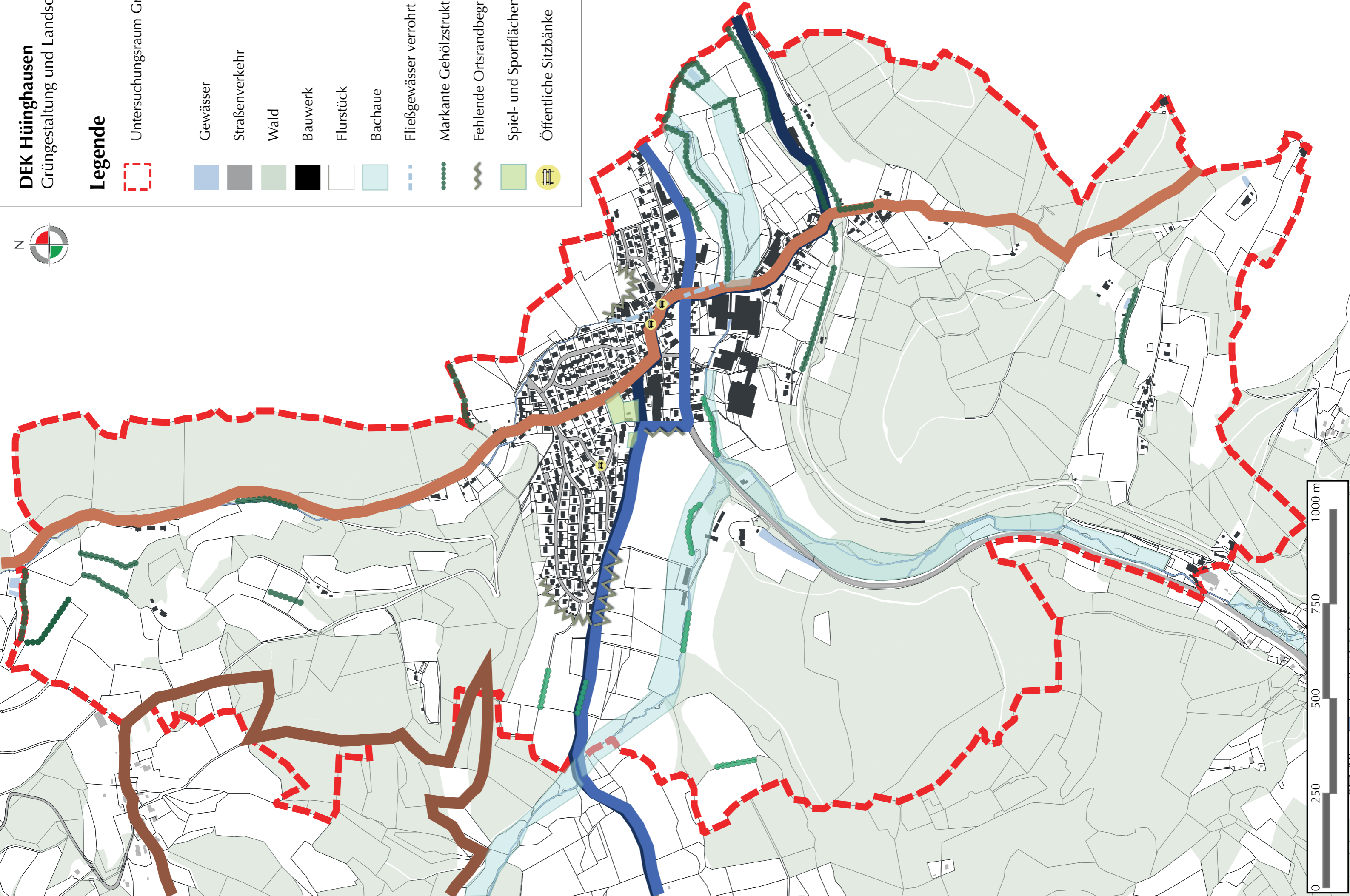
Fließgewässer verrohrt

Markante Gehölzstrukturen

Fehlende Ortsrandbegrünung

Spiel- und Sportflächen

Öffentliche Sitzbänke



Jahr	Ø Arbeitslosenquote Märkischer Kreis ²⁷
Änderung im Zeitraum	+ 6,15 %

Wirtschaftsstruktur

Die Aufschlüsselung der SV-Beschäftigten am Arbeitsort auf einzelne Wirtschaftszweige zeigt die große Bedeutung des produzierenden Gewerbes für die Gemeinde. Über 65 % arbeiten in diesem Wirtschaftszweig (s. Tab.).

Tab. 6: Entwicklung der Arbeitslosen in der Gem. Herscheid

Wirtschaftszweig	SV-Beschäftigte a. Arbeitsort 30.06.2021			
	Herscheid ²⁸		Landkreis ²⁹	
	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9 %	18	0,3 %	558
Produzierendes Gewerbe	67,7 %	1.330	48,0 %	77.781
Handel, Gastgewerbe, Verkehr u. Lagerei	16,4 %	323	16,2 %	26.254
Sonstige Dienstleistungen	14,9 %	293	35,4 %	57.308
Summe	100 %	1.964	100 %	161.901

Tab. 7: Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Märkischen Kreis

Eine detailliertere Betrachtung des Produzierenden Gewerbes in Herscheid wird durch die statistische Erfassungsgrenze limitiert, die bei 20 Beschäftigten pro Unternehmen eingezogen wurde.

2021 gab es in Herscheid zehn Unternehmen dieser Größenordnung. Ausnahmslos alle waren in der Herstellung von Metallerezeugnissen tätig. Sie erwirtschafteten zusammen einen Umsatz von 284.146.048 Euro³⁰.

Die Zahlen lassen den Schluss zu, dass die Unternehmenslandschaft vor allem aus kleinen Unternehmen (< 50 Mitarbeitern) und Kleinstunternehmen (< 10 Mitarbeitern) besteht.

Tab. 8: SV-Beschäftigte a. Arbeitsort nach Wirtschaftszweig

Der Blick nach Hüinghausen stützt die Annahme einer kleinstrukturierten Wirtschaft. Den Informationen der Verwaltung nach gibt es in Hüinghausen 64 Gewerbeunternehmen (s.Tab.). Davon sind 42 als Einzelunternehmungen gelistet. Dominanter Wirtschaftszweig „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (22) worin wiederum der Handel (u.a. Kfz-Handel, Onlinehandel, Elektrohandel) überwiegt.

Aber auch das Verarbeitende Gewerbe ist mit zehn Unternehmen stark vertreten. Diese sind hoch spezialisiert. Metallverar-

28 Landesbetrieb IT.NRW - Kommunalprofile. Aufgerufen: 31.08.2022. URL: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online?operation=abruftabelleBearbeiten&levelindex=0&levelid=1661932915996&auswahloperation=abruftabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=13111-9k31&auswahltext=&vorschau=Vorschau+an#astructure>

29 ebd
30 Landesbetrieb IT.NRW - Kommunalprofile. Aufgerufen: 31.08.2022. URL: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online?operation=abruftabelleBearbeiten&levelindex=0&levelid=1661934033726&auswahloperation=abruftabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=42111-9k41&auswahltext=&vorschau=Vorschau+an#astructure>

beitung, Kunststoffspritzerei, Maschinen- und Werkzeugbau sind vorhanden.

Die größten und ortsbildprägendsten Standorte sind Komplexe der Wilhelm Schröder GmbH im Rammberger Weg und Teckenstrup GmbH & Co. KG (Herstellung von Stanzteilen) in der Elsetalstraße. Beide Unternehmen nehmen mit der Otto Huss GmbH (Zerspanungstechnik, Stanzen/ Pressen, Werkzeugservice) den Großteil des Gewerbegebietes südlich der Habbecker Str. ein. In der Welliner Str. steht die Gotzeina Drehtechnik GmbH.

Die bestehende Lärmbelästigung durch Gewerbebetriebe beeinträchtigt allerdings die Wohnqualität. Dies äußert sich z.B. durch Stanz-Geräusche und Vibrationen, die über den Boden übertragen werden.

Abschließende Bewertung

Das negative Pendlersaldo Herscheids spricht für das Arbeitsplatzangebot der Umgebung. Vor allem Plettenberg dürfte mit seiner starken Industrie ein Hauptziel sein. Der kurze Arbeitsweg über die Gemeindegrenze macht Hüinghausen als Wohnort attraktiv. Dafür spricht auch, dass der Ort kaum Leerstand und Baulücken hat und dass sich die Verwaltung mit einem möglichen neuen Baugebiet beschäftigt.

Dieser Faktor kann Zuzug generieren, womit die negative demografische Entwicklung (s.o) abgemildert werden kann.

Der Fokus der Industrie auf hoch spezialisierte Metallprodukte, der in der ganzen Region zu erkennen ist, macht die Wirtschaft zudem resilient gegen Schocks, wie die Coronapandemie.

Metall- Maschinen- und Werkzeugteile aus Deutschland sind international sehr gefragt, wodurch diese Branchen überdurchschnittlich viele gut bezahlte Facharbeiter beschäftigen.

Tab. 9: Unternehmensbestand in Hüinghausen

Wirtschaftszweig	Anzahl	Rechtsform	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	eG	1
Verarbeitendes Gewerbe	10	eingetr. Kaufmann	1
Baugewerbe	5	Einzelunternehmung	42
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	GbR	3
Verkehr und Lagerei	1	GmbH	9
Gastgewerbe	2	GmbH & Co. KG	6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	UG (haftungsbeschränkt)	2
Grundstücks- und Wohnungswesen	2		
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen "	6		
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2		
Gesundheits- und Sozialwesen	1		
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4		
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6		

Die vergleichsweise hohe Anzahl an Unternehmen in einer Branche lässt auf kleine Strukturen, aber auch auf Gründergeist schließen. Die Wirtschaftsstruktur im Ort ist für seine Größe bemerkenswert. Auch hier finden sich Metallverarbeiter und damit qualifizierte Arbeitgeber. Allerdings beeinträchtigt die bestehende Lärmbelästigung durch Gewerbebetriebe die Wohnqualität, hier müssen künftig Wege zur Lärmvermeidung gefunden werden.

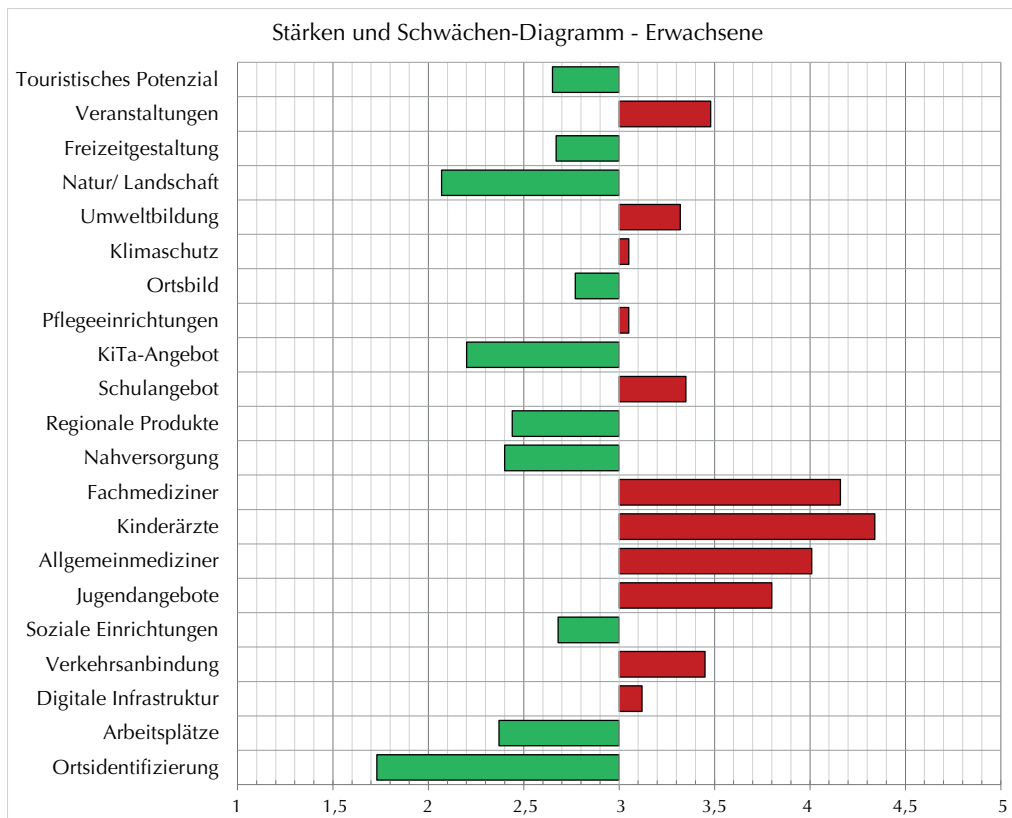
2.10. Auswertungsergebnisse der Bewohner-Umfrage

Stärken und Schwächen-Abfrage

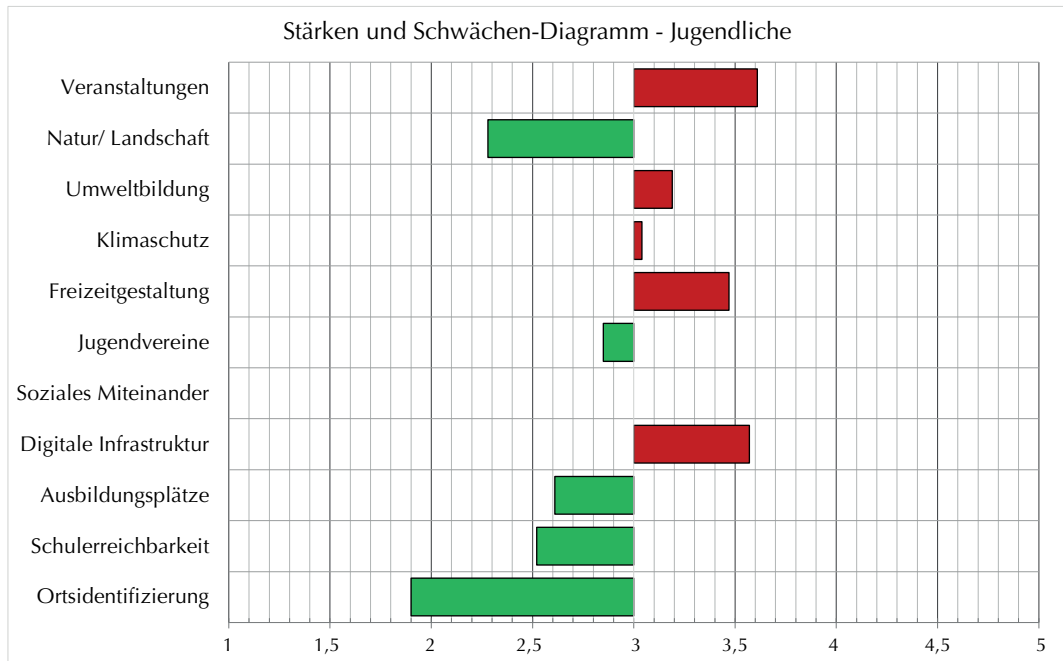
Um aus Einwohnersicht eine Bewertung der Stärken und Schwächen des Ortsteils zu erhalten, wurde eine Beurteilung der wichtigsten Untersuchungsbereiche über einen ortsteilbezogenen Bewertungsbogen vorgenommen. Der Fragebogen enthält 21 Bewertungsbereiche mit einer Bewertungsskala von 1 (sehr gut) über 3 (neutral) bis 5 (sehr schlecht). Die Auswertung erfolgte anonym.

Die Beteiligung lag bei der Bevölkerungsgruppe der Erwachsenen bei 99 Teilnehmern, dies entspricht einem Anteil von 11,58 %. Bei der Bevölkerungsgruppe der Kinder und Jugendlichen lag die Beteiligung bei 23 Teilnehmern, dies entspricht einem Anteil der Altersgruppe von 16,6 %. Die Werte stehen für eine hohe Validität.

Überwiegend als Schwächen wurden die Themen ärztliche Versorgung und Jugendangebote sowie das Thema Veranstaltungen bewertet. Die Stärken liegen dagegen überwiegend in den Bereichen: Natur, Umweltbildung, Schulangebot und Ortsidentifikation. Dabei gab es durchaus Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Die Jugendlichen beurteilten vor allem die fehlenden Veranstaltungen als negativ, während das Thema Natur und Landschaft von dieser Bevölkerungsgruppe positiv gewertet wurde. Untenstehend sind die Auswertungsdiagramme dargestellt.



Dia. 5: Stärken-Schwächen-Diagramm Erwachsene



Dia. 6: Stärken-Schwächen-Diagramm Kinder und Jugendliche

Berufsverkehr und Versorgungsorientierung

Neben den Stärken und Schwächen des Ortes wurden auch Fragen zur Mobilität gestellt. Die Erwachsenen wurden zum einen nach ihrem Arbeitsort (Dia. 7) und zum anderen nach ihrem bevorzugten Einkaufsort (Dia. 8) gefragt.

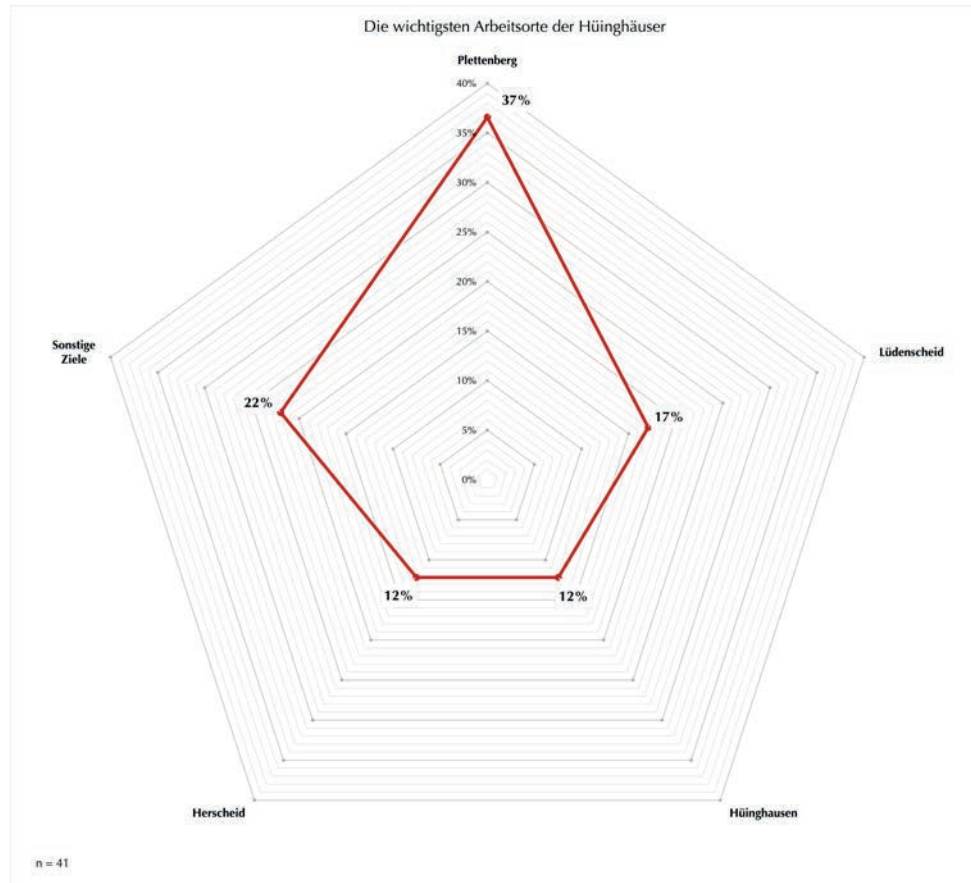
Die Frage zum Berufsverkehr beantworteten 41 Personen. Das Netzdiagramm zeigt, dass Plettenberg mit 37 % der wichtigste Arbeitsort der Einwohner ist. Das spricht für die Region als Wohn- und Arbeitsort. Plettenberg liegt in unmittelbarer Nachbarschaft, was den Arbeitsweg sehr kurz hält. Das in Kombination mit dem starken Firmenangebot Plettenbergs, macht Hüinghausen zu einem sehr geeigneten Wohnort für Berufstätige. Unter den sonstigen Zielen sind neun Einzelnennungen zusammengefasst, die bspw. die Stadt Hagen mit einschließt. Der Kernort Herscheid liegt mit Hüinghausen gleich auf. Darin spiegelt sich das moderate Gewerbe im Ort wider, das den Einheimischen eine wohnortnahe Arbeit bietet.

Die Kreisstadt Lüdenscheid komplettiert mit weiteren 17 % das Ergebnis dieser Stichprobe und ist als einzelner Ort nach Plettenberg der wichtigste Jobstandort.

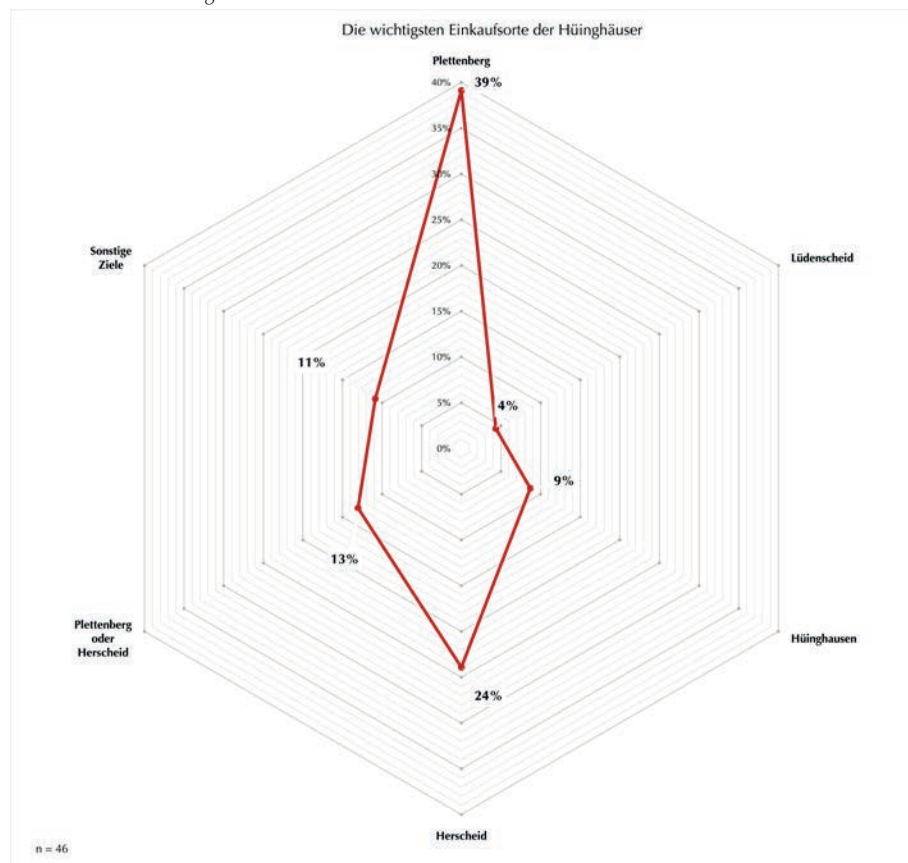
46 Personen machten Angaben zu ihrem bevorzugten Einkaufsort. Es zeigt sich auch hier, dass Plettenberg der wichtigste Versorgungsstandort ist (39 %). Dazu wird zum einen die Lagegunst beitragen und zum anderen ist es sehr wahrscheinlich, dass viele Einwohner ihren Arbeits- und Einkaufsweg kombinieren. Herscheid ist mit 24 % ebenfalls sehr wichtig für die Versorgung. Der Dorfladen Hüinghausen ist auch vertreten, hat aber mit lediglich 9 % eine eher nachrangige Bedeutung für die Befragten.

Schul- und Ausbildungsorte

Die Frage nach ihren Schul- bzw. Ausbildungsorten beantworteten lediglich neun Minderjährige. Herscheid ist demnach der wichtigste Ort, gefolgt von Lüdenscheid und Plettenberg.



Dia. 7: Orientierung des Berufsverkehrs



Dia. 8: Versorgungsorientierung

3. Stärken-Schwächen-Analyse



Inhalt:

Darstellung der Stärken und Schwächen in den unterschiedlichen Untersuchungsbereichen, wie sie sich aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse, des Fragebogens zur ortsbezogenen Bewertung sowie der Auftaktveranstaltung ergaben.

Die Stärken und Schwächen des Ortes Hüinghausen ergeben sich aus der zusammenfassenden Bewertung der Ausgangssituation in den für die Dorfentwicklung relevanten Untersuchungsbereichen. Neben dem verfügbaren Datenmaterial zur Bestandsanalyse gründet sich die Bewertung auch auf den Auswertungsergebnissen des ortsbezogenen Bewertungsbogens, den Erkenntnissen des Ortsrundganges sowie auf den Ergebnissen und Aussagen der Auftaktveranstaltung.

Themenfeld	Stärken	Schwächen
Bevölkerung	<p>Potenzial für junge Familien Faktoren wie die intakte Natur der Umgebung, der Kindergarten im Ort, der vorhandene Dorfladen und verfügbarer Wohnraum können genutzt werden, um Hüinghausen attraktiv für Familien zu machen.</p>	<p>Bevölkerungsrückgang Die demografische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt einen deutlichen Rückgang und Überalterungstendenzen.</p>
Siedlungsentwicklung und Baustruktur	<p>Gute Wohnraum-Ausnutzung Das kaum vorhandene Nachverdichtungspotenzial und der Geringe Leerstand im Ort sprechen für eine gute Ausnutzung des Wohnraumes und für Hüinghausen als Wohnort. Durch das künftige Baugebiet Lingenbecke sind ausreichend Siedlungsflächenreserven gegeben.</p>	<p>Fehlende Ortsmitte Ein großes Manko ist die fehlende Ortsmitte, sowohl sozial als auch baulich. Da sich der Wohnschwerpunkt in den letzten Jahrzehnten vom historischen Ortskern in die oberen Dorfbereiche verlagerte, hat der alte Ortskern nicht mehr viel Aufenthaltsqualität.</p>
		<p>Ortsbild Das Mobiliar und der Pflegezustand des öffentlichen Raumes ist teilweise verbesserungswürdig, auch private Grundstücke sind teils verwahrlost.</p>
Naherholung, Freizeit, Tourismus	<p>Erholungsangebot Das Erholungs- und Freizeitangebot in und um Hüinghausen ist sehr reichhaltig und abwechslungsreich. Der Ort selber hat mit dem Flugplatz und der Sauerländer Kleinbahn zwei Einrichtungen von überregionaler Bedeutung.</p>	<p>Familienfreundliche Wanderwege Rund um Hüinghausen fehlen familienaugliche Rundwanderwege von mittlerer Streckenlänge.</p>
		<p>Spielflächen Eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Weiterentwicklung der Spielplatz-Ausstattung und des Sportplatzes ist dringend notwendig, um den Familien mit Kindern im Ort gerecht zu werden.</p>

Themenfeld	Stärken	Schwächen
Soziale Infrastruktur	<p>KiTa-Angebot Der Kindergarten im Ort ist mit seinem Angebot über den Ortsteil hinaus beliebt, gerade in Bezug auf Familienfreundlichkeit. Die Kapazitäten müssen allerdings dringend erweitert werden, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.</p>	<p>Rammerghalle Die Rammerghalle ist bereits seit längerem sanierungsbedürftig und dadurch auch nicht mehr optimal ausgelastet.</p>
		<p>Fehlender Jugendtreffpunkt In Hüinghausen fehlt bislang ein Angebot für Kinder und Jugendliche außerhalb der Vereine.</p>
		<p>Vereinsleben und Vernetzung Die Vernetzung innerhalb des Dorfes sowie die Präsenz des Ortsteiles in den digitalen Medien ist noch ausbaufähig. Viele Sport- und Freizeitangebote im Dorf sind vereinsgebunden. Die Durchführung der Veranstaltungen ruht oft auf nur wenigen Schultern.</p>
Versorgungseinrichtungen	<p>Dorfladen Mit seinem etablierten Dorfladen besitzt Hüinghausen ein Vorzeigegenstand der Dorfentwicklung. Die Öffnungszeiten sind zudem alltags-tauglich. Am neuen Standort ist das Sortiment noch einmal erweitert worden. Mit MobilSorglos ist ein mobiles Versorgungsangebot etabliert worden, das u.a. Lebensmittel und Medikamente zu den Bürgern bringt.</p>	<p>Gastronomie In Hüinghausen ist neben dem Imbiss keine gastronomische Einrichtung vorhanden.</p>
	<p>Medizinische Versorgung Die medizinische Versorgung ist durch ortsnahe Praxen in Herscheid und Plettenberg gedeckt. Das MobilSorglos B geht einen entscheidenden Schritt Richtung Telemedizin.</p>	

Themenfeld	Stärken	Schwächen
Verkehr und Mobilität	ÖPNV Die ÖPNV-Verbindung nach Herscheid und Plettenberg sind mit einer halbstündlichen Taktung sehr gut und alltagstauglich, sowohl für Arbeitswege als auch für Versorgungsfahrten. Der zusätzliche Nachtbus ergänzt das Angebot.	Ortsdurchfahrt Die Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt ist gefährdet durch zu spät abbremsenden Schwerlastverkehr und kurze Ampel-taktung.
		Schwerlastverkehr Die Verkehrsbelastung an der Elsetalstraße wird vor allem durch gewerblichen Schwerlastverkehr verursacht, der oft keine andere Möglichkeit hat, als im Straßenraum zu parken.
		Schul- und Kindergartenweg Insgesamt ist die Schulweg-/ KiTa-Wegesicherheit nicht gegeben.
		Verkehrssicherheit Wohngebiete In den oberhalb des Ortskernes liegenden Wohngebieten ist die Verkehrssicherheit durch den Berufsverkehr beeinträchtigt.
Grünstruktur und Landschaft	Abwechslungsreiche Landschaft Die sauerländische Mittelgebirgslandschaft rund um Hüinghausen bietet mit ihrem Wechsel von bewaldeten Bergzügen und Niederungen einen hohen Erholungswert.	Hochwassergefährdung Im Ortsbereich kommt es immer wieder zu Hochwasser-Ereignissen, wenn die Lingenbecke über die Ufer tritt.
Wirtschaft und Betriebe	Mittelständische Betriebe Die Wirtschaftsstruktur im Ort ist für die Größe des Ortes bemerkenswert. Unter den örtlichen Gewerbebetrieben finden sich viele qualifizierte Arbeitgeber.	Lärmbelästigung durch Gewerbebetriebe Die bestehende Lärmbelästigung durch Gewerbebetriebe beeinträchtigt die Wohnqualität.

4. Handlungsfelder + Entwicklungsziele



Zusammenfassung: Die Handlungsfelder stellen Themenbereiche dar, in welchen sich die Entwicklungsschwerpunkte der Strategie abzeichnen. Die Entwicklungsziele zeigen an, was erreicht werden soll. Der Rahmenplan stellt das räumliche Leitbild für die Ortsentwicklung dar.

4.1. Rahmenplan Hüinghausen

Der Rahmenplan für Hüinghausen zeigt die räumliche Verortung von Funktionsschwerpunkten und künftigen Entwicklungsmöglichkeiten. Er stellt damit das räumlich-funktionelle Leitbild für die Ortsentwicklung dar. Er trifft Aussagen zu Nutzungs- und Funktionsbereichen und stellt darüber hinaus die Entwicklungspotenziale im Ortsteil dar. Dies betrifft das Entwicklungspotenzial von Wohnsiedlungsflächen am nordöstlichen Ortsrand sowie ergänzend die Gewässerentwicklung der Lingenbecke mit ihrer künftigen Funktion als Grünachse im Siedlungsbereich. Der Handlungsbedarf im Verkehrsraum ist an den entsprechenden Brennpunkten verortet. Als Bereich mit städtebaulich-sozialem Handlungsbedarf ist der Bereich rund um die alte Schule mit Sport- und Spielplatz identifiziert. Die im folgenden Kapitel beschriebenen Maßnahmen sind im Rahmenplan innerhalb ihrer Handlungsfelder ebenfalls verortet.

4.2. Handlungsfeld Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge

Dieses Handlungsfeld stellte während des Dorfentwicklungsprozesses den größten Schwerpunkt dar. Als Leitprojekt muss hier die Entwicklung einer neuen sozialen Ortsmitte betrachtet werden. Dabei stellte sich während des Prozesses heraus, dass der Bereich rund um den alten Dorfplatz seit dem Umzug des Dorfladens nicht mehr die Funktion einer sozialen Mitte übernehmen kann und der Schwerpunkt daher auf den Bereich rund um die Alte Schule gelegt werden muss. Hier befinden sich der neue Dorfladen-Standort, die Sport- und Spielflächen, die Schulbushaltestelle, möglicherweise ein neuer KiTa-Standort. Darüber hinaus bieten das Gebäude und Grundstück für die Zukunft Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung als Gemeinschaftseinrichtung. Die zeitgemäße Erneuerung der Sport- und Spielflächen und die Schaffung eines Freizeit-Treffpunktes für die Jugendlichen ist unmittelbar mit der Sozialen Ortsmitte verbunden. Gleichzeitig sollte die Rammerberghalle als ergänzender Veranstaltungsstandort erhalten werden, der keine Konkurrenz zur neuen Gemeinschaftseinrichtung darstellt. Die Gestaltung der sozialen Mitte sollte gleichzeitig genutzt werden, um Vereinsleben und bürgerschaftliche Netzwerke neu zu ordnen, das Ehrenamt zu entlasten und ggf. einen neuen Dorfverein zu gründen. Dieser könnte die Aufgaben des bürgerschaftlichen Engagements koordinieren und den ehrenamtlichen Akteuren unter die Arme greifen.

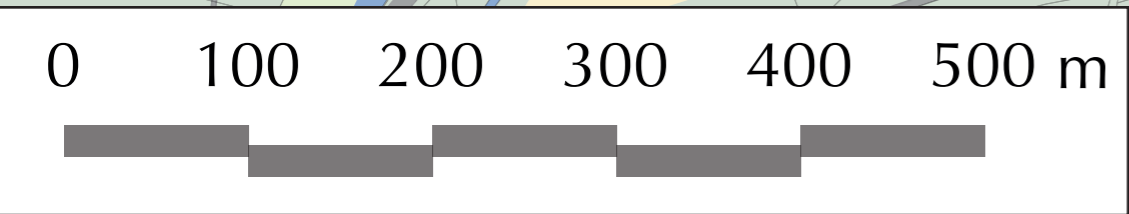
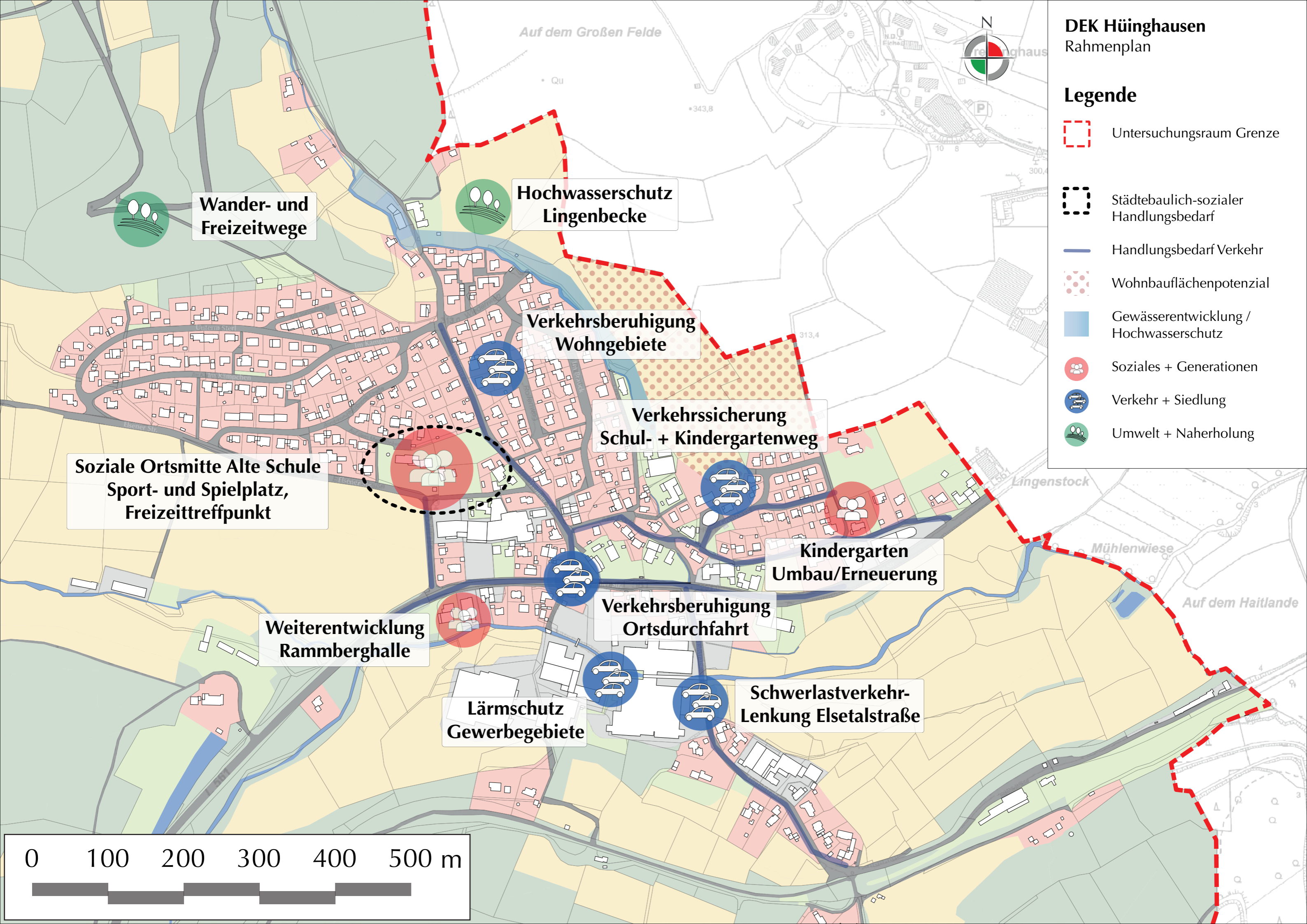
Entwicklungsziele

- Schaffung einer sozialen Ortsmitte
- Erweiterung der KiTa Arche Noah
- Funktionelle Weiterentwicklung der Rammerberghalle
- Erneuerung Sport- und Spielflächen
- Schaffung eines Freizeit-Treffpunktes für Jugendliche
- Weiterentwicklung des Veranstaltungsangebotes
- Etablierung Sozialer Netzwerke

DEK Hüinghausen Rahmenplan

Legende

-  Untersuchungsraum Grenze
-  Städtebaulich-sozialer Handlungsbedarf
-  Handlungsbedarf Verkehr
-  Wohnbauflächenpotenzial
-  Gewässerentwicklung / Hochwasserschutz
-  Soziales + Generationen
-  Verkehr + Siedlung
-  Umwelt + Naherholung



4.3. Handlungsfeld Verkehr und Siedlung

Während die künftigen Siedlungserweiterungen am Nordost- rand des Dorfes (Baugebiet Lingenbecke) eher als nachrangig in der zeitlichen Priorisierung betrachtet wurden, wurde dem Schwerpunkt Verkehrssicherheit im Prozess eine hohe Dring- lichkeit beigemessen. Dies betrifft vor allem die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder; viele der hier notwendi- gen Maßnahmen tragen auch allgemein zur Verkehrssicherheit in den Wohngebieten bei. Hier bedarf es oft keiner aufwendigen baulichen Maßnahmen sondern in erster Linie einer be- darfsgerechten Kontrolle, Beschilderung und Markierung. Die Ortsdurchfahrt kann durch eine angemessene Verkehrsberuhi- gung ihre trennende Funktion verlieren und sicherer gestaltet werden. Um die Sicherheit und Lebensqualität insbesondere im unteren Dorfbereich zu verbessern, sollte das Gespräch mit den Gewerbetreibenden vor Ort gesucht werden - sowohl im Hinblick auf Lärmschutz als auch auf die Lenkung des Schwer- lastverkehrs.

Entwicklungsziele

- Nachhaltige Entwicklung und Gestaltung des künftigen Baugebietes Lingenbecke
- Verkehrssicherheit für Weg zu Schulbushaltestelle und Kindergarten
- Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt und Wohngebiete
- Lenkung des Schwerlastverkehrs
- Lärmschutz bei Gewerbebetrieben

4.4. Handlungsfeld Umwelt und Naherholung

Die Lage inmitten der sauerländischen Mittelgebirgslandschaft gehört zu den wichtigen Standortfaktoren, die Hüinghausen als Wohnort attraktiv machen. Hier besteht jedoch noch weiteres Entwicklungspotenzial, um die Besonderheiten des Naturraumes für Freizeit und Naherholungszwecke für Bewohner und Besucher nutzbar zu machen - über Rundwanderwege mittlerer Streckenlänge und bedarfsgerechte Ausstattung mit Naherho- lungsinfrastruktur. Die Gewässerentwicklung der Lingenbecke sollte nicht nur vor dem Hintergrund des Hochwasserschut- zes sondern in langfristiger Perspektive als Schaffung einer in- nerörtlichen Grünachse zwischen bestehenden und künftigen Wohnsiedlungsflächen betrachtet werden.

Entwicklungsziele

- Renaturierung, Hochwasser-Prävention und Grüngestal- tung Lingenbecke
- Schaffung familienfreundliche Rundwanderwege
- Erhalt und Weiterentwicklung der Naherholungs-Infra- struktur


5. Projekte und Maßnahmen



Zusammenfassung: Vorstellung der Einzelmaßnahmen in Form von Projektsteckbriefen. Alle Maßnahmen werden jeweils mit Ausgangssituation, Projektbeschreibung, Zielen, Umsetzungsschritten, zeitlicher Priorisierung, Projektträgern und möglichen Förderzugängen erläutert.

Bezeichnung	1. Soziale Ortsmitte Alte Schule
	
Handlungsfeld	Soziales -Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	<p>Der Wohnschwerpunkt des Ortes hat sich in den letzten Jahrzehnten vom historischen Ortskern in die oberen Dorfbereiche verlagert, mit dem neuen Baugebiet Lingenbecke wird sich diese Entwicklung noch verstärken- entsprechend ergibt es auch Sinn, dass die Soziale Mitte dieser Verlagerung folgt.</p>
Lösungsvorschläge	<p>Um alle Generationen der Hüinghauser Bevölkerung für das Dorfleben zu aktivieren, könnte der gesamte Bereich am Dorfladen, der Grundschule und dem Sportplatz zu einem sozialen Zentrum entwickelt werden. Für diese Entwicklung sollten umfassende Gestaltungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Bevölkerung erfolgen und das Zentrum in Verbindung mit der Achse zur Rammerghalle um weitere Nutzungen und ein erweitertes Veranstaltungsangebot für soziale und kulturelle Zwecke ergänzt werden.</p> <p>Da die zukünftigen Angebote und Nutzungen i.d.R. durch ehrenamtliches Engagement entstehen, ist es von großer Wichtigkeit, hierfür auch Menschen zu finden, die sich dafür einbringen wollen. Dazu sollten Überlegungen unter professioneller Begleitung angestellt werden, wie man Personen zur Mitarbeit gewinnen kann.</p> <p>Der Dorfladen könnte bspw. mit einem Café im Wintergarten oder einem Bürgertreff erweitert, der Außenbereich mit modernen Sitzgelegenheiten ergänzt werden. Der alte Schulplatz kann bereits heute für Freiluftveranstaltungen genutzt werden, während sich die Rammerghalle für wetterunabhängige Nutzungsmöglichkeiten und Veranstaltungen anbietet.</p> <p>Durch die gleichzeitige Aufwertung des Spielplatzes zum Sport- und Freizeittreffpunkt für Jugendliche ergeben sich weitere Synergien.</p>
Projektziel	Schaffung eines sozialen Treffpunktes für alle Generationen


Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements unter professioneller Begleitung zur Ideenfindung, Bedarfsermittlung und Entwicklung von künftigen Angeboten • Klärung des Umfangs der nötigen baulichen Umgestaltung - die mögliche Verlagerung des Kindergartens in diesen Bereich ist in die Überlegungen mit einzubeziehen • Kostenermittlung • Planung • Bauliche Ausführung <p>Die Ausführung ist mit den Maßnahmen ‚Öffentliche Sport- und Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche‘ (Nr. 2) und ‚Weiterentwicklung Spiel- und Sportplatz‘ (Nr. 3) abzustimmen.</p>
Zeitliche Priorisierung	Kurz - Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW

Bezeichnung	2. Öffentliche Sport- und Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	<p>In Hüinghausen fehlt bislang ein Angebot für Kinder und Jugendliche außerhalb der Vereine. Im Rahmen einer Befragung für Kinder und Jugendliche wurden der Bedarf und die Wünsche ermittelt. Als Ergebnis kristallisierte sich heraus, dass in Hüinghausen an einer zentralen Stelle und unter freiem Himmel eine Sport- und Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche entstehen sollte.</p>
Lösungsvorschläge	<p>Die Sportstätte soll Kindern und Jugendliche die Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen und sich bei modernen Trendsportarten auszuprobieren. Mögliche Betätigungsarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkour Training • „Ninja-Warrior-Sport“ • „Spielplatz-Bouldern“ • Calisthenics <p>Des Weiteren soll die Sportstätte den Kindern und Jugendlichen als Treffpunkt dienen und somit die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für diese Zielgruppe gleichwohl stärken.</p> <p>Als Grundstück könnte der jetzige Spielplatz an der Elsener Straße dienen. Dieser könnte im Rahmen der Entstehung einer „neuen Ortsmitte“ auf dem Außengelände der ehemaligen Grundschule Hüinghausen einen neuen Platz finden bzw. dort integriert werden. Diese Fläche befindet sich aktuell nicht im Eigentum der Gemeinde Herscheid.</p>
Projektziel	<p>Ein öffentlicher und somit frei zugänglicher Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche. Dem Bedürfnis nach sportlicher Betätigung soll Rechnung getragen werden, Trendsport soll ermöglicht werden.</p>


Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderzugänge prüfen, Fristen und Priorisierung beachten • überschlägige Kostenermittlung, Mittel in den Haushalt einstellen • potenzielle Grundstücke prüfen, evtl. Grundstücksverhandlungen führen und Machbarkeit/ Bebaubarkeit (Lage, Größe, Topografie usw.) prüfen • Politik und Verwaltung für dieses Projekt begeistern und Befürworter suchen • Finanzierung und Förderung ermöglichen, Antragstellung • Zuwendungsbescheid, Vorplanungen evtl. bereits vorab, Begleitung durch externes Büro • Beteiligung durchführen: Jugendliche an konkreten Vorschlägen für die Angebote des Platzes beteiligen • Entwurf erstellen, Ausschreibungen und Vergabe durchführen • evtl. (Bau-) Genehmigungen einholen • Beauftragung Baufirma • Fertigstellung und Einweihung
Zeitliche Priorisierung	Kurz - Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid / Hüinghauser Bürger (besonders Kinder und Jugendliche), Sportverein TV Hüinghausen, evtl. Sponsoring über Hüinghauser Firmen
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW, LEADER, Bund-Länder Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

Bezeichnung	3. Weiterentwicklung Spiel- und Sportplatz
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Weiterentwicklung der Spielplatz-Ausstattung und des Sportplatzes ist dringend notwendig, um den Familien mit Kindern im Ort gerecht zu werden.
Lösungsvorschläge	<p>Benötigt wird eine differenzierte Ausstattung für unterschiedliche Altersgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittleres Alter: Größeres Klettergerüst mit Hängelstangen, Kletterwand und Feuerwehrstange; Ninja Slackline oder Hochseilgarten; Reckstangen - ggf. Wiederverwendung der Reckstangen vom alten Schulhof, mehr Schaukeln, z.B. Nestschaukel, Schaukeln in kindgerechter Höhe, Reifenschaukeln • Jugendliche: Tischtennisplatte mit Verleih von Schlägern durch den Dorfladen, Outdoorspiele mit Verleih durch den Dorfladen • Generell: Vorhandenes Drehkarrussell erneuern, eine Hütte/ Spielhaus aus Holz, mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Abfalleimer, Seilbahn sollte bleiben. Ggf. mehr Transparenz für Fußgänger um allein spielende Kinder im Blick zu haben. • Sportplatz: Kleinsportanlage (eingezäuntes Spielfeld), Wasserspielbereich zwischen Kleinsportanlage und Spielplatz, Outdoor Sportgeräte, überdachte Grillhütte • Alter Schulhof: Umzug der Spielgeräte zum Spielplatz- dafür Anlage einer Boccia Bahn an dieser Stelle.
Projektziel	Ein Spielplatz als zentraler Treffpunkt der Dorfgemeinschaft für jede Altersklasse, Stärkung der Dorfmitte.

Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Standortfrage • Kostenermittlung • Anwohnerbeteiligung • Gestaltungsentwurf • Bauliche Ausführung <p>Der Spielplatz/ Sportplatz kann in Etappen modernisiert werden, dadurch ist ein Spielen im anderen Bereich noch möglich.</p> <p>Die Maßnahme sollte in Abstimmung mit der Maßnahme ‚Öffentliche Sport-und Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche‘ (Nr. 2) durchgeführt werden - falls dieser am bisherigen Standort des Spielplatzes entwickelt werden soll, muss ein neuer Standort für die Geräte gefunden werden.</p>
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW, mögliches Sponsoring durch ortsansässige bzw. ortsnahe Firmen


Bezeichnung	4. Weiterentwicklung Rammerberghalle
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Die Rammerberghalle ist bereits seit längerem modernisierungsbedürftig und dadurch auch nicht mehr optimal ausgelastet.
Lösungsvorschläge	Folgende Maßnahmen sind zur funktionellem Weiterentwicklung der Gemeinschaftseinrichtung notwendig: <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Barrierefreiheit • Energetische Sanierung (neue Dämmung) und Modernisierung der Ausstattung • Einrichtung eines ‚Dortreffs‘ im Elsestübchen - Wiederbelebung und Nutzung der dortigen vorhandenen Gastronomie-Einrichtung als Dorfkneipe
Projektziel	Erhalt der Rammerberghalle als Veranstaltungsort
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Kostenermittlung • Finden eines Betreibers für die Gastronomie • Planung • Bauliche Ausführung <p>Gegenüber dem Treffpunkt ‚Soziale Dorfmitte Alte Schule‘ sollte eine Standortprofilierung/ Funktionsteilung angestrebt werden. Z.B. sollte sich das Angebot der Rammerberghalle mehr auf sportliche Veranstaltungen, Familienfeiern und gastronomisches Angebot konzentrieren.</p>
Zeitliche Priorisierung	Langfristig
Projektträger/-partner	Trägerverein
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW

Bezeichnung	5. Soziale Netzwerke für die Dorfgemeinschaft
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Die Vernetzung innerhalb des Dorfes sowie die Präsenz des Ortsteiles in den digitalen Medien ist noch ausbaufähig. Das Potenzial an Hilfs- und Unterstützungsangeboten innerhalb der Dorfgemeinschaft könnte besser genutzt werden bei kürzeren Austausch-Wegen.
Lösungsvorschläge	Als Grundlage für die Stärkung der sozialen Netzwerke könnte eine digitale Plattform wie z.B. Dorf-App oder digitaler Dorfplatz genutzt werden, wie es bereits im Ortsteil Friedlin erprobt wird. Dadurch findet eine bessere Vernetzung innerhalb der Dorfgemeinschaft und Verknüpfung bestehender Kanäle und Informationswege statt, z.B. in den Bereichen Neuigkeiten, Veranstaltungen (s. Nr. 3), Termine, Hilfsangebote, Kleinanzeigen. Außerdem wird eine größere Medienpräsenz des Dorfes und seiner Veranstaltungen gefördert.
Projektziel	Eine soziale Plattform macht es einfach, Ideen oder Angebote mit anderen zu kommunizieren.
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung einer Interessengemeinschaft/ eines Kümmerer-Teams • Bedarfsanalyse im Ort • Informationssammlung und Auswahl des App-Anbieters • Kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Sozialen Netzwerke
Zeitliche Priorisierung	Kurzfristig
Projektträger/-partner	Aktive Bürger
Fördermöglichkeiten	Für digitale Plattform: LEADER

Bezeichnung	6. Veranstaltungen im Ort
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Viele Sport- und Freizeitangebote im Dorf sind ausschließlich vereinseingebunden. Da die Durchführung der Veranstaltungen oft auf nur wenigen Schultern ruht, sind die Ressourcen begrenzt.
Lösungsvorschläge	<p>Die Entwicklung der alten Schule zur neuen sozialen Ortsmitte bietet die Chance zur Schaffung eines vielseitigen Veranstaltungsangebots durch örtliche Vereine. Noch sinnvoller wäre die Gründung eines übergreifenden Dorfvereins, um die Ressourcen zu bündeln. Die Planung und Durchführung sollte unterstützt werden über eine digitale Plattform wie Dorf-App/ digitaler Dorfplatz (s. Nr. 5 ‚Soziale Netzwerke für die Dorfgemeinschaft‘).</p> <p>Mögliche Angebote wären z.B. Mitbringbrunch, Brotback-Kontest, Kindertraktorfahrt, Straßenfest, Frühschoppen, Feuerwehrfest, Flugplatzfest, Veranstaltungen am Sportplatz, Grillen für Jedermann, Wanderung zur Wiehard.</p>
Projektziel	Schaffung eines bedarfsgerechten Veranstaltungsangebotes für alle Generationen im Dorf.
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen- und Konzeptentwicklung • Gründung eines Dorfvereins • Geeigneten Rahmen für die Umsetzung finden <p>Die Maßnahme sollte in Abstimmung mit den Maßnahmen ‚Soziale Ortsmitte Alte Schule‘ (Nr. 1) und ‚Soziale Netzwerke für die Dorfgemeinschaft‘ (Nr. 5) durchgeführt werden.</p>
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Örtliche Vereine / zu gründender Dorfverein
Fördermöglichkeiten	Für digitale Plattform: LEADER

Bezeichnung	7. KiTa-Umbau/ -Erneuerung
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Es besteht die dringende Notwendigkeit zur Erweiterung der bestehenden Einrichtung, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.
Lösungsvorschläge	<p>Grundsätzlich bestehen zwei Varianten für eine Erweiterung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Umbau des bestehenden Kindergartens:</i> Räume sind in ausreichendem Maße vorhanden und das alte Kindergartengebäude liegt direkt im zukünftigen Neubaugebiet. Zudem hat das alte Gebäude ein hervorragendes Außenspielgelände mit altem Baumbestand. In der oberen Etage befinden sich viele Räumlichkeiten für Erzieher und Kinder. Ein großer Dachboden stellt eine geeignete Spielfläche dar. 2. <i>Neubau der ev. Tageseinrichtung Arche Noah:</i> Pläne liegen hier noch nicht vor. Es müsste eine 2,5 bis 3 Gruppen-Einrichtung gebaut werden, die Kinder von 6 Monaten bis sechs Jahren besuchen können. Der Kindergarten sollte aus einer U-2 Gruppe und zwei U-3 Gruppen bestehen. Der Neubau sollte viele Funktionsräume besitzen. Zudem einen Bewegungsraum, Schlafzimmer, Räume für Elternarbeit, Mitarbeiter-Räume, eine Mensa sowie Kinderbäder und Abstellräume. Er sollte vor allem behindertengerecht und ebenerdig sein. Der Kindergarten rückt damit auch geografisch ins Zentrum, was für eine bessere Erreichbarkeit aus allen Wohnbereichen des Dorfes von Vorteil ist. Auch die Schulbushaltestelle befindet sich dort, was für die Kinder den Wechsel vom Kindergarten zur Grundschule erleichtert, weil sie die Umgebung kennen.
Projektziel	Erhalt und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Kindertagesstätte als Einrichtung der Grundversorgung für Hüinghausen und umliegende Ortsteile

Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Standortfrage: Umbau und Vergrößerung der bestehenden Einrichtung, zur Erweiterung von U-2 und U-3 Gruppen oder Bau einer neuen Kindertageseinrichtung am neuen Standort in der Nähe der Grundschule. • Kostenermittlung in Abhängigkeit vom Standort • Planung • Bauliche Ausführung
Zeitliche Priorisierung	Kurzfristig
Projektträger/-partner	Evangelische Kirchengemeinde / Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW

Bezeichnung	8. Musikschule
	
Handlungsfeld	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge
Ausgangssituation und Begründung	Die evangelische KiTa Arche Noah bietet Raum für außerschulische Bildungsangebote für Kinder.
Lösungsvorschläge	Es handelt sich um ein Musikschul-Angebot für Kinder in der KiTa Arche Noah, welches zweimal wöchentlich nachmittags stattfindet. Das Angebot dient der Förderung der musikalischen Erziehung und Erweiterung des Bildungsangebotes für Kinder im Ort und ist im Herbst 2022 bereits gestartet.
Projektziel	Erweiterung des Bildungsangebotes für Kinder im Ort
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits begonnen
Zeitliche Priorisierung	Bereits begonnen
Projektträger/-partner	Evangelische Kirchengemeinde / Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Landesförderung KiTa und Musikschule

Bezeichnung	9. Lärmschutz Gewerbegebiete
	
Handlungsfeld	Verkehr und Siedlung
Ausgangssituation und Begründung	Die bestehende Lärmbelastigung durch Gewerbebetriebe beeinträchtigt die Wohnqualität. Dies äußert sich z.B. durch Stanz-Geräusche und Vibrationen, die über den Boden übertragen werden.
Lösungsvorschläge	Präventive Lärmschutzmaßnahmen bei bestehenden und künftigen Gewerbegebieten sollten angestrebt werden. Dazu sollte das Gespräch mit den Firmen gesucht werden, um gemeinsam Lösungen zu finden, z.B. Schließzeiten für die Hallen-Tore. Auch bei kommenden Gewerbegebietserweiterungen auf Plettenberger Gebiet (Köbbinghauser Hammer) sollen im Vorfeld mit den beteiligten Firmen Lösungen gesucht werden.
Projektziel	Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch Lärmreduzierung
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit den Betroffenen und den Firmen suchen • Erarbeitung eines Konzeptes zur Vermeidung von Lärmbelastigung mit allen Betroffenen unter fachlicher Moderationsbegleitung (Interessen-Ausgleichsverfahren) • Unterstützung der Firmen im neuen Gewerbegebiet Köbbinghauser Hammer (Plettenberg) bei Lärmschutz-Maßnahmen
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Dorferneuerung NRW

Bezeichnung	10. Verkehrssicherungskonzept für Schul- und Kindergartenweg
	
Handlungsfeld	Verkehr und Siedlung
Ausgangssituation und Begründung	<p>Der Weg zur Bushaltestelle ist für viele Schüler, die oberhalb des Dorfes wohnen gefährlich, da sich auf der Welliner Straße der Verkehr aus sämtlichen oberhalb liegenden Wohngebieten bündelt. Dies wird sich mit dem neuen Baugebiet Lingenbecke noch verstärken. Die Welliner Straße hat auf Höhe des Sportplatzes auf der rechten Seite keinen Gehweg. Schüler, die an der Bushaltestelle an der Habbeler Straße einsteigen, müssen über einen unbeleuchteten Gehweg und ggf. auch über die Fußgängerampel. Für diese Schüler wäre allerdings der Weg zur Haltestelle Hüinghausen Grundschule noch gefährlicher, da von der Habbeler Straße in Richtung Sportplatz kein oder nur teilweise ein einseitiger Gehweg vorhanden ist und die Straße mehrmals an unübersichtlichen Stellen überquert werden muss.</p> <p>Nach Schulschluss müssen alle Schüler an der Haltestelle Hüinghausen Grundschule aussteigen. Die Schüler, welche im unteren Teil des Dorfes wohnen, nehmen dann den Weg über den Sportplatz, da an der Elsener Straße unterhalb des Spielplatzes gar kein Gehweg vorhanden ist. Für den Kindergartenweg ist ebenso ein Verkehrssicherungskonzept notwendig, da auf der Alten Dorfstraße ein Gehweg fehlt und die Straße als Schleichweg für den Berufsverkehr genutzt wird. Kindergarten-Eltern aus den oberhalb gelegenen Wohngebieten müssen ebenfalls die Welliner Straße passieren, die Verkehrssicherungskonzepte müssen also zusammen gedacht werden.</p> <p>Die Fußgängerampel hat eine sehr kurze Ampelphase mit kurzen Übergangsbereichen zwischen grün und rot.</p>

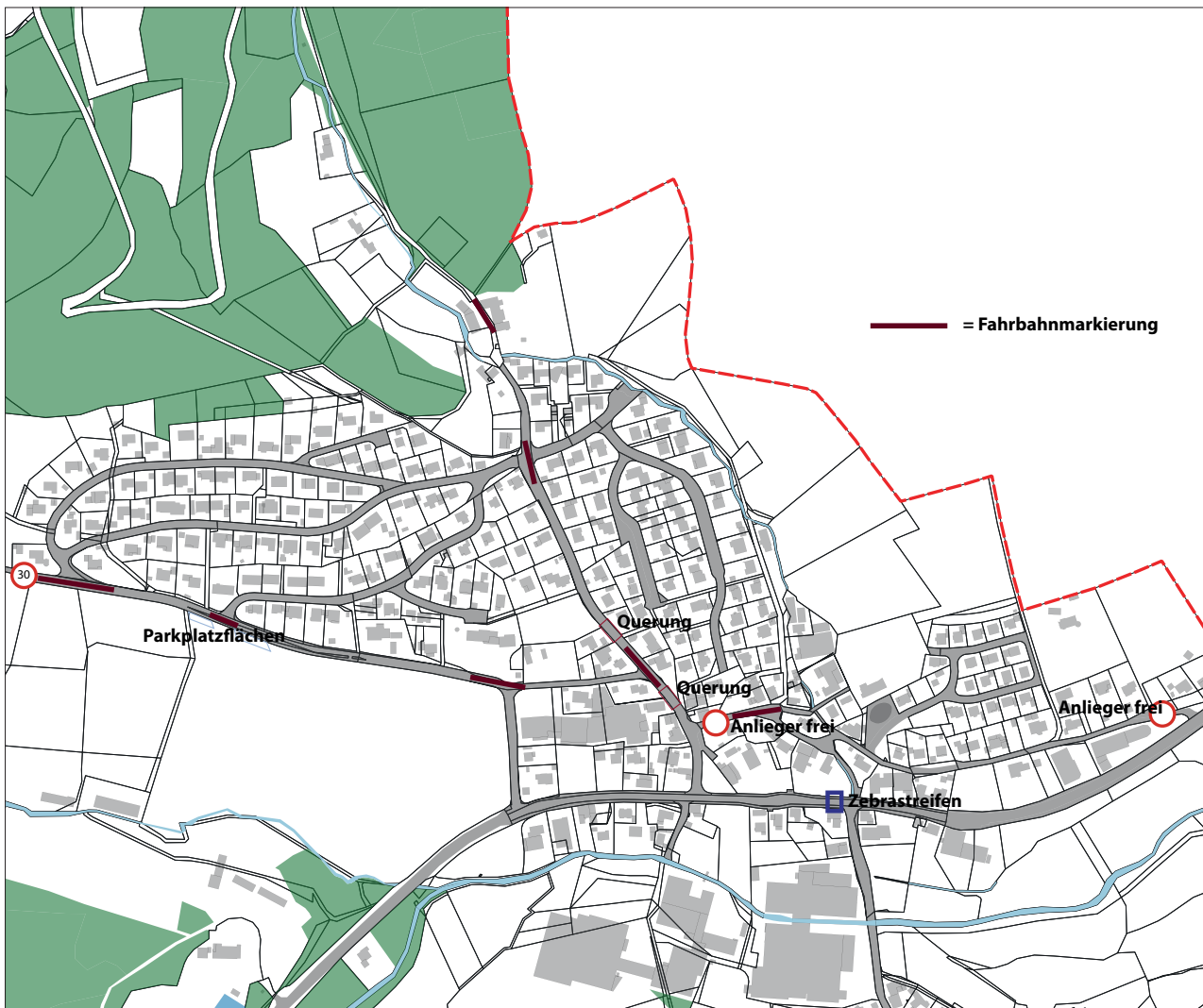
Lösungsvorschläge	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Schulweges für die Grundschul Kinder: Falls weiter der Sportplatz als Schulweg genutzt werden soll, muss ein Gehweg auf der rechten Seite der Welliner Straße ermöglicht werden. Falls die Elsener Straße genutzt werden soll, muss ein durchgehender Gehweg von der Wellinerstraße zur Elsener Straße ermöglicht werden. Aufgrund der Notwendigkeit des Straßenwechsels ist hier eine Querungshilfe notwendig. Es ist zu überlegen, die Haltestelle für die Grundschul Kinder aus dem unteren Dorf zu verlegen. An der Ecke Welliner Straße/ Alte Dorfstraße befindet sich ein Parkplatz, der für Fußgänger ein Hindernis darstellt. Dort müssen Fußgänger ohne Gehweg an der Straße hinter parkenden Autos vorbei und anschließend mit schlechtem Einblick die Straße überqueren. Wenn an der Stelle ein Haltestellenhäuschen errichtet würde, würden die Schüler nicht mehr an der stark befahrenden Habbeler Straße stehen und der Weg zur Haltestelle wäre für alle sicherer. Ein weiterer Vorteil wäre, dass der Schulbus auf der Rückfahrt auch beide Haltestellen anfahren könnte. • Welliner Straße: Parkverbot an den Straßenverengungen, Parkplatzmarkierungen an der Straße mit Halteverbotschildern an den übrigen Stellen, deutlichere Markierungen der 30er-Zone oder andere Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierungen (Berliner Kissen), regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen • Alte Dorfstraße: Parkplatzmarkierungen, Halteverbotschilder an den Kreuzungen und am Abzweig zum Kindergarten, Berliner Kissen, Dauerlichttafel, Fahrbahnverengungen, deutlichere Markierungen der 30er Zone • Grenzweg: Parkplatzmarkierungen, deutliche Markierung der Halteverbotszonen • Habbeler Straße: Beleuchtung auf der Straßenseite der Bushaltestelle Richtung Herscheid, durchgehender Gehweg Richtung Welliner Straße • Fußgängerampel: Anpassung der Ampelschaltung, deutlichere Markierungen, die schon frühzeitig auf die Fußgängerampel und Schüler aufmerksam machen
Projektziel	Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, insbesondere Kinder.
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Schulweges für die Grundschul Kinder • Prüfung der Möglichkeit, die Haltestelle zu verlegen • Vorort-Termin um den Bedarf an Beschilderung und Parkplatzflächen zu prüfen • Geschwindigkeitsmessungen an den genannten Straßen zu verschiedenen Tageszeiten
Zeitliche Priorisierung	Kurzfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Zukunftsnetz Mobilität NRW, Dorferneuerung NRW


Bezeichnung	11. Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt
	
Handlungsfeld	Verkehr und Siedlung
Ausgangssituation und Begründung	Wird die Geschwindigkeit des Schwerlastverkehrs aus Richtung Herscheid nicht frühzeitig reduziert, besteht aufgrund der extremen Fahrbahnverschwenkung vor dem Ortseingang erhöhte Gefahr, dass Lkw wegen überhöhter Geschwindigkeit verunglücken. Die Fahrbahnverschwenkung ist aus Richtung Herscheid kommend erst im letzten Moment zu sehen. Pkw-, Motorrad-, Schwerlast- und Busverkehr müssen frühzeitig aus Fahrtrichtung Herscheid kommend auf eine starke Fahrbahnverschwenkung durch entsprechende Beschilderung hingewiesen werden.
Lösungsvorschläge	Wenn möglich, sollte eine Geschwindigkeitsbegrenzung deutlich vor den Ortseinfahrten umgesetzt werden, insbesondere für den Schwerlastverkehr. Die Überwachung könnte urch Geschwindigkeitskontrollen gewährleistet werden. An beiden Ortseingängen könnten Zebrastrifen als Querungshilfen eingerichtet werden. In der Mitte der Ortsdurchfahrt sollte im Bereich der Einmündungen Rammberger Weg / Welliner Straße die Verkehrsberuhigung durch einen Kreisverkehr gewährleistet werden. Die Fußgänger-Ampel in der Ortsmitte sollte bei Aktivierung am jeweiligen Ortseingang z.B. durch eine vorgeschaltetes Lichtsignal angekündigt werden.
Projektziel	Schaffung von Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung und Prüfung mit Straßen NRW • Konzeptionelle Planung • Bei Geschwindigkeitsmessungen ggf. Testphase • Ausführung
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid / Straßen NRW
Fördermöglichkeiten	Zukunftsnetz Mobilität NRW, Dorferneuerung NRW


Bezeichnung	12. Schwerlastverkehr-Lenkung Elsetalstraße
	
Handlungsfeld	Verkehr und Siedlung
Ausgangssituation und Begründung	Bei der Elsetalstraße wurde in der Bestandsaufnahme ein besonderer Handlungsbedarf in Bezug auf die Parkplatzsituation identifiziert. Die Verkehrsbelastung und -behinderung wird vor allem durch gewerblichen Schwerlastverkehr verursacht, der oft keine andere Möglichkeit hat, als im Straßenraum zu halten und zu parken, da die Betriebe nicht auf eine optimale Abfertigung eingerichtet sind und entsprechende Stellplätze fehlen.
Lösungsvorschläge	Die Lösung muss gemeinsam mit den Gewerbe-Betrieben gefunden werden. Sie könnte in folgenden Maßnahmen bestehen: <ul style="list-style-type: none"> • Feste Zeitfenster für Anlieferungs- und Abfahrtszeiten, die online gebucht werden müssen / telefonische Steuerung • Bei Wartezeiten sollten die Lkw ausweichen auf die vorhandenen Parkplatzflächen in umliegenden Industriegebieten (Installierung eines Leitsystems o.ä.)
Projektziel	Ordnung der Verkehrssituation, Schaffung von Verkehrssicherheit an der Elsetalstraße
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungsgespräche mit beteiligten Firmen unter fachlicher Moderationsbegleitung (Interessen-Ausgleichsverfahren) • Installierung eines Leitsystems • Ggf. Testphase • Einrichtung eines Halteverbots
Zeitliche Priorisierung	Kurz- und mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Zukunftsnetz Mobilität NRW, Förderung Verkehrsinfrastruktur NRW

Bezeichnung	13. Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten
	
Handlungsfeld	Verkehr und Siedlung
Ausgangssituation und Begründung	<p>In den oberhalb des Ortskernes liegenden Wohngebieten ist die Verkehrssicherheit durch den Berufsverkehr beeinträchtigt. Diese Situation wird sich durch das künftige Baugebiet Lingenbecke voraussichtlich noch verstärken.</p>
Lösungsvorschläge	<p>Folgende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sollten durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elsener Str: Tempo 30 ab Ortseingang Hüinghausen von Elsen kommend, Parkplatzmarkierungen auf der Elsener Str. (schräg oder in Fahrtrichtung) als Verkehrsberuhigung, farbige Fahrbahn an kritischen Stellen mit „30“ oder Warn-Signatur markieren. Eine Einbahnstraßenregelung ab Schulbushaltestelle Richtung Welliner Straße macht ebenfalls Sinn. • Welliner Str: Kennzeichnung der Übergänge (Inseln) und des gesamten Schulweges mit Fußabdrücken (vgl. in Herscheid am Bildungszentrum), alternativ Zebrastreifen, im Kreuzungsbereich Kämpchen/ Wiedenweg einen Übergang für Fußgänger integrieren, farbige Fahrbahn an kritischen Stellen mit „30“ oder Warn-Signatur markieren. • Alte Dorfstr.: Durchgangsverkehr stoppen durch Einrichtung einer Anlieger-frei-Zone oder alternativ Ausweisung als Einbahnstraße • Habbeler Str: Zusätzlicher Übergang/ Zebrastreifen auf Höhe Habbeler Str. 11, da diese Stelle auch oft als Übergang genutzt wird. • Allgemein: Mobile Geschwindigkeitsmessungen und Tempokontrollen während der Hauptzeiten zwischen 5:00 und 7:00 sowie 16:00 und 17:00 Uhr, an Rechts-vor-Links-Kreuzungen zusätzlich Haltelinien einzeichnen/ erneuern, Digitale Geschwindigkeitsanzeigen an unterschiedlichen Standorten integrieren

Projektziel	Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und alle Anwohner
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung und Prüfung kommunale Verkehrsplanung • Vorort-Termine mit Anwohnern zur Bedarfsermittlung • Konzeptionelle Planung • Bei Geschwindigkeitsmessungen ggf. Testphase • Ausführung
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Zukunftsnetz Mobilität NRW, Dorferneuerung NRW

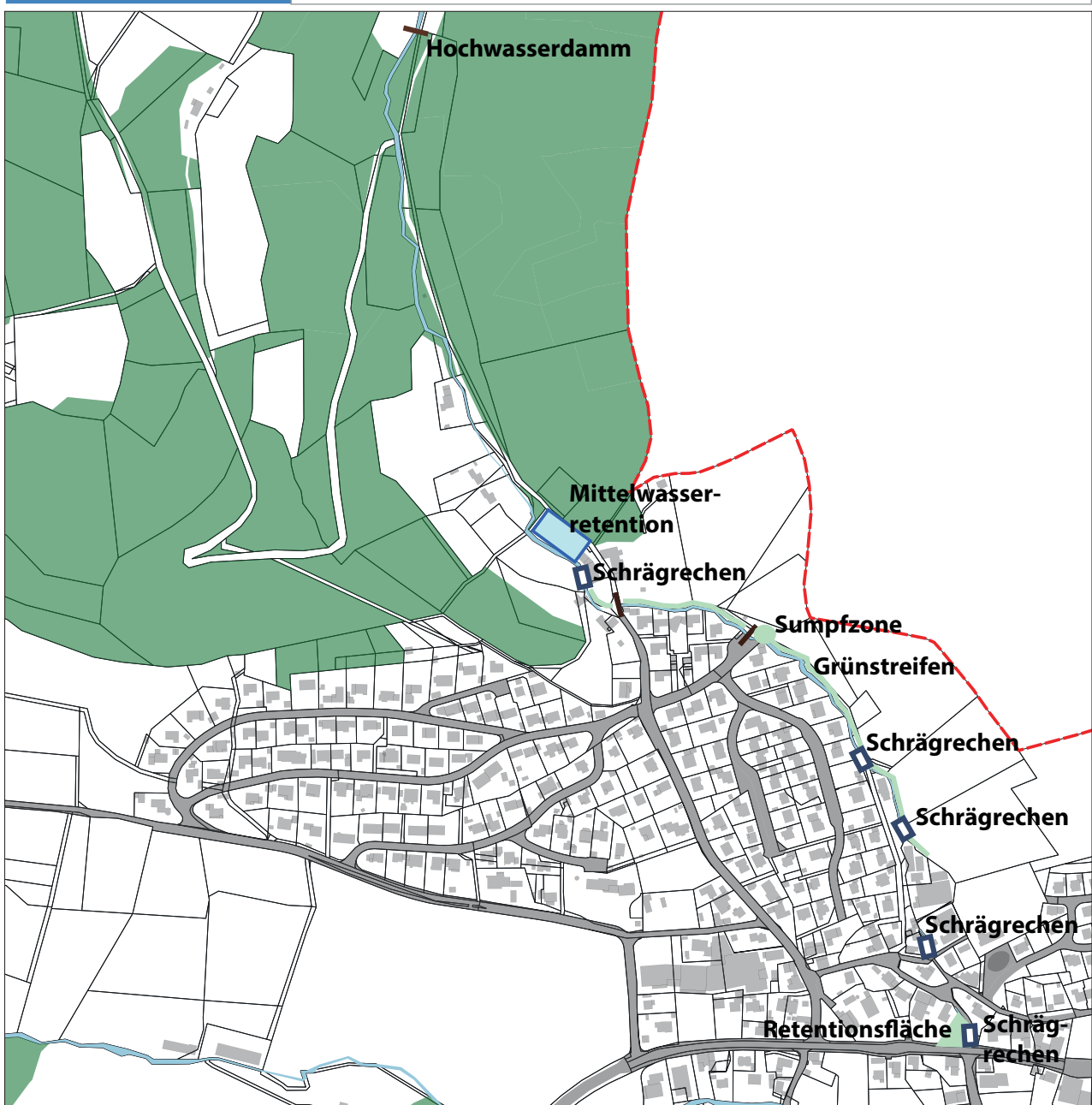


Bezeichnung	14. Wander- und Freizeitwege
	
Handlungsfeld	Umwelt und Naherholung
Ausgangssituation und Begründung	Rund um Hüinghausen fehlen familientaugliche Rundwanderwege von mittlerer Streckenlänge.
Lösungsvorschläge	Die malerische Landschaft um Hüinghausen könnte zusätzlich zu den bereits ausgewiesenen Wanderwegen über ansprechende Rundwege mit einer Streckenlänge zwischen ca. 6 und 12 km erschlossen werden. Viele Wegeverbindungen sind bereits vorhanden und müssen nur in Einzelfällen ertüchtigt oder aufgewertet werden. Daher geht es bei der Maßnahme vor allem um eine Identifizierung und Skizzierung geeigneter Freizeitwege um Hüinghausen sowie der Bewerbung auf einschlägigen Outdoor-Plattformen. Ergänzend bietet sich auch an, passende Stellen für Bänke und Sitzgruppen sowie Infotafeln zu benennen, z.B. an Orten mit guter Aussicht. Es ist auch denkbar den Verlauf eines sog. Trimm-Dich-Pfades mit den Stellen für die Sportgeräte zu entwerfen.
Projektziel	Steigerung des Erlebniswertes der Landschaft um Hüinghausen, Ermöglichung familienfreundlicher Outdoor-Aktivitäten
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsermittlung und Konzepterstellung • Nutzbarmachung einzelner Streckenabschnitte • Beschilderung und Infotafeln • Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit • Klärung von Pflege- und Wartungs-Zuständigkeiten
Zeitliche Priorisierung	Langfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	LEADER

Bezeichnung	15. Radweg nach Elsen
	
Handlungsfeld	Umwelt und Naherholung
Ausgangssituation und Begründung	Das Tal der Else westlich von Hüinghausen ist sehr beliebt bei Radfahrern. Die fehlende Geschwindigkeitsbegrenzung an der Elsener Straße nach dem Ortsausgang macht diese Strecke jedoch für Radfahrer unsicher.
Lösungsvorschläge	Anlage eines Rad- und Fußweges zwischen Ortsausgang Hüinghausen/Flugplatz und Elsen auf einer Strecke von ca. 1,5 km. Beginnend bei der Feuerwehr / Einmündung Schulstraße könnte der Weg im Bereich des Flugplatzes bis zur Else-Brücke direkt am Gewässer entlang geführt werden und im Anschluss das letzte Stück bis zum Ortseingang Elsen an der Elsener Straße entlang führen.
Projektziel	Schaffung einer sicheren und attraktiven Radwegeverbindung von Hüinghausen nach Elsen.
Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Grunderwerb • Planung • Bauliche Ausführung
Zeitliche Priorisierung	Langfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Förderung Nahmobilität NRW

Bezeichnung	16. Hochwasserschutz Lingenbecke
	
Handlungsfeld	Umwelt und Naherholung
Ausgangssituation und Begründung	Im Ortsbereich kommt es immer wieder zu Hochwasser-Ereignissen, wenn die Lingenbecke über die Ufer tritt. Die Begrünung und landschaftliche Einbindung des künftigen Baugebietes Lingenbecke stellt gleichzeitig eine Chance für Gewässerentwicklungsmaßnahmen dar.
Lösungsvorschläge	<p>Lingenbecke ausbauen zum Hochwasserschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochwasser-Rückhaltedamm unterhalb Hof Lingenbecke • Mittelwasser-Retentionsfläche oberhalb der Autowerkstatt • Rohreinlauf im Bereich der Autowerkstatt mit Schrägrechen gegen Verstopfung sichern • Lingenbecke unterhalb Autowerkstatt öffnen und eventuell Brücke anstatt Rohre • Übergang Wiedenweg zum Neubaugebiet Brücke anstatt Verrohrung • Lingenbecke überall Raum geben durch Uferabflachungen • Lingenbecke vor der Hauptstraße gegen Verstopfung schützen <p>Hochwasserschutz mit ökologischem Landbau und Freizeit/ Erholung kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich vor und nach der Autowerkstatt • im Bereich des neuen Baugebietes einen Streifen reservieren, einschließlich Sumpfstelle und Viehtränke für Überschwemmung plus Freizeit/ Erholung • im Bereich der aktuellen Bebauung müssen die stark veränderten Uferbereiche renaturiert werden, um dem Wasser wieder Raum zu geben
Projektziel	Hochwasserschutz für Häuser und Bewohner, Nutzung der Lingenbecke für Freizeit und Erholung.

Umsetzung und Abhängigkeit von anderen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Begehung der Lingenbecke zusammen mit Andreas Voit ist am 28.09.2022 geschehen • Niederschlagsabflussmodell zur Ermittlung von Wasserständen und Fließgeschwindigkeiten • Maßnahmen festlegen • Kosten abschätzen • Kosten genehmigen lassen • Maßnahmen umsetzen • Wirkung der Maßnahmen prüfen
Zeitliche Priorisierung	Mittelfristig
Projektträger/-partner	Gemeinde Herscheid
Fördermöglichkeiten	Förderung Wasser-Rahmenrichtlinie, Ausgleichsmittel, Förderung Hochwasserschutz NRW



6. Umsetzung und Verstetigung



Zusammenfassung: Übersicht zur Maßnahmen-Umsetzung und Vorschläge zur Versteigerung des Dorfentwicklungsprozesses.

6.1. Umsetzung der Maßnahmen

Im nebenstehenden Maßnahmen- und Umsetzungsplan sind die vorgeschlagene Priorisierung, die geeigneten Förderzugänge und der geplante überschlägige Finanzmittelbedarf während der Umsetzungsphase dargestellt.

Zur Umsetzung dieses Konzeptes gehört eine Verstetigung der Beteiligungs- und Mitwirkungsstrukturen, eine Umsetzung der Einzelmaßnahmen von der Vorbereitung bis zur Abrechnung. Die Realisierung während der Umsetzungsphase erfolgt idealerweise gemäß der in Abstimmung mit der Gemeinde Herscheid und den Bürgern festgelegten Priorisierung und der vorgeschlagenen Förderzugänge im Rahmen der Haushaltsmittel. Die Priorisierung, Maßnahmenideen und Förderzugänge müssen aber laufend evaluiert und ggfs. angepasst werden.

Die erarbeiteten Projekte und Maßnahmen können nach Genehmigung und Beschluss im Rahmen der vorgesehenen Priorisierung umgesetzt werden.

Dafür ist es wichtig, dass sich die in der Bürgerschaft während der Konzeptphase gebildeten Projekt-/ Arbeitsgruppen verstetigen, die Projektideen weiter ausarbeiten und zur Umsetzungsreife bringen und weiterhin als aktive Gruppe den Umsetzungsprozess begleiten. Dafür müssen sie in regelmäßigem Austausch mit der Gemeinde und den Genehmigungsbehörden stehen. Auch die Steuerungsgruppe, welche während der Konzeptphase gebildet wurde, sollte während der Umsetzungsphase weiter an der Betreuung der Maßnahmen beteiligt sein. Dazu sollte eine enge Kooperation mit den weiteren Projekt-Ansprechpartnern erfolgen.

Projekt	Handlungsfeld	Träger / Partner	Mögl. Förderzugänge	Kostenrahmen	Zeitliche Priorisierung		
					Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Soziale Ortsmitte Ate Schule	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Gemeinde	Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	350.000 - 550.000 €			
Sport- und Freizeitstätte für Jugendliche	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Gemeinde / aktive Bürger / TuS Hüinghausen	Dorferneuerung NRW / LEADER (Regel-Fördersatz: 65%)	60.000 - 80.000 €			
Weiterentwicklung Spiel- und Sportplatz	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Gemeinde	Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	40.000 - 60.000 €			
Weiterentwicklung Rammberghalle	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Trägerverein	Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	250.000 - 300.000 €			
Soziale Netzwerke	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Aktive Bürger	LEADER (Regel-Fördersatz: 65%)	Kosten App: 5.000 €			
Veranstaltungen	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Örtliche Vereine / zu gründender Dorfverein	LEADER (Regel-Fördersatz: 65%)				
KiTa-Umbau/ -Erneuerung	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Ev. Kirchengemeinde / Gemeinde	Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	Neubau-Lösung: 2.300.000 €			
Musikschule	Soziales - Generationen - Daseinsvorsorge	Ev. Kirchengemeinde / Gemeinde	Landesförderung KiTa und Musikschule	---	Begonnen		
Lärmschutz Gewerbegebiete	Verkehr und Siedlung	Gemeinde / Gewerbebetriebe	Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	Kosten Moderation: 6.000 - 8.000 €			
Verkehrssicherungskonzept für Schul- und Kindergartenweg	Verkehr und Siedlung	Gemeinde	Zukunftsnetz Mobilität NRW (Regel-Fördersatz: 80%) / Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	15.000 - 25.000 €			
Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt	Verkehr und Siedlung	Gemeinde / Straßen NRW	Zukunftsnetz Mobilität NRW (Regel-Fördersatz: 80%) / Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	850.000 - 900.000 €			
Schwerlastverkehr-Lenkungskonzept Else-talstraße	Verkehr und Siedlung	Gemeinde / Gewerbebetriebe	Zukunftsnetz Mobilität NRW / Förderung Verkehrsinfrastruktur NRW (Regel-Fördersatz: 80 %)	Kosten Moderation: 6.000 - 8.000 €			
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	Verkehr und Siedlung	Gemeinde	Zukunftsnetz Mobilität NRW (Regel-Fördersatz: 80%)/ Dorferneuerung NRW (Regel-Fördersatz: 65%)	25.000 - 30.000 €			
Wander- und Freizeitwege	Umwelt und Naherholung	Gemeinde	LEADER (Regel-Fördersatz: 65%)	8.000 - 12.000 €			
Radweg nach Elsen	Umwelt und Naherholung	Gemeinde	Förderung Nahmobilität NRW (bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben)	700.000 - 900.000			
Hochwasserschutz Lingenbecke	Umwelt und Naherholung	Gemeinde	Förderung WRRRL, Ausgleichsmittel, Förderung Hochwasserschutz NRW	50.000 - 70.000 €			

Impressum

Die vorliegende Arbeit wurde im Auftrag der Gemeinde Herscheid erstellt.

Das Urheberrecht für die Konzeptausarbeitung liegt bei:

ARGE Dorfentwicklung GbR,
Jung, Lüdeling & Partner
Dionysiusstr. 8, D-32839 Steinheim
Tel.: 05238 78240-0
www.dorf-konzepte.de/ info@dorf-konzepte.de

Die Verwendung von Textpassagen bitte nur in Abstimmung mit der Gemeinde Herscheid und unter Anwendung üblicher Zitierregeln.